E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

66. Jahrgang | Langenargen, 12. Januar 2018 | Nummer 1/2

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543 - 9080995 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 12 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

redaktion@montfortbote.de

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtlicher Teil

Gemeindenachrichten

Bürgerempfang am 22. Januar

Am Montag, 22. Januar, findet ab 19 Uhr der Bürgerempfang der Gemeinde Langenargen in der Festhalle statt. Bürgermeister Achim Krafft hält Rückschau auf das Jahr 2017 und gibt Ausblick auf das Jahr 2018. Auf dem Programm stehen u.a. Ehrungen verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die musikalische Umrahmung gestaltet die Jugend Big Band und die Big Band der Musikschule Langenargen. Der Gemeinderat und die Verwaltung laden alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zum Bürgerempfang ein.

Fahrplaneinschränkungen für die Ortsbuslinie 621 am Sonntag, 14. Januar

Aufgrund des Langenargener Narrenumzugs am kommenden Sonntag, 14. Januar, fährt die Ortsbuslinie 621 im Zeitraum ab 12.56 Uhr bis Betriebsende nur bis zur/ab der Haltestelle „Langenargen, DLRG“. Alle anderen Haltestellen können leider nicht angefahren werden und entfallen.

Aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 11. Dezember 2017

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Vorstellung des Netzwerks „Bürgerschaftliches Engagement“ im Bodenseekreis und Entscheidung über den gemeindlichen Beitritt

Einstimmig hat der Gemeinderat entschieden, dem Netzwerk „Bürgerschaftliches Engagement“ im Bodenseekreis beizutreten. Das Bürgerschaftliche Engagement ist als Teil der Zivilgesellschaft Bindeglied zwischen dem Staat, der Wirtschaft und der Privatsphäre und leistet einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander im Bund, im Land und im Kreis. Hierunter wird ein freiwilliges, gemeinwohlorientiertes und nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtetes Engagement verstanden, das im öffentlichen Raum stattfindet und einen wichtigen Beitrag zum Gemeinsinn der Gesellschaft leistet. Das Netzwerk „Bürgerschaftliches Engagement“

NACHRUF

Am Donnerstag, 21. Dezember 2017, verstarb im Alter von 85 Jahren

Herr Hans Brugger

Hans Brugger war von 1950 bis zu seinem Übertritt in die Altersabteilung im Jahr 1991 aktiv bei der Feuerwehr Langenargen tätig.

Die Freiwillige Feuerwehr verliert mit Hans Brugger einen hochgeschätzten und allseits beliebten Kameraden und Förderer, der seine Kraft, Energie und sein Engagement der Gemeinde Langenargen zur Verfügung gestellt hat. Die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Langenargen danken Hans Brugger für seinen vorbildlichen Einsatz und seine langjährige Treue und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Langenargen
Achim Krafft
Bürgermeister

Feuerwehr Langenargen
Martin Schöllhorn
Kommandant

hat sich folgende Schwerpunkte gesetzt: Information, Kommunikation, Beratung, Qualifizierung, Kooperation und Verbindung zur Kreis- und Kommunalpolitik. Das Netzwerk besteht aus verschiedenen Gremien. So gibt es die Arbeitsgemeinschaft Bürgerliches Engagement, die Steuergruppe, Arbeitskreise und Projektgruppen mit verschiedenen Themen und die Geschäftsstelle des Netzwerks. Stand November 2017 hatte das Netzwerk 61 Mitglieder. Aktuelle Arbeitskreise sind der Arbeitskreis Qualifizierung mit den Bildungspartnerschaften zwischen Volkshochschulen, DRK, katholischer Erwachsenenbildung Akademie Schloss Liebenau und Camphill Ausbildung, der Arbeitskreis Internetplattform, der eine Freiwilligenbörse für den Landkreis abbildet, der Arbeitskreis Asyl, der sich um die Unterstützung und Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe im Bodenseekreis kümmert und die Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit.

2. Entscheidung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens nach § 21 Gemeindeordnung (GemO) – Erhalt der „Höhe“ als Grünbestand und Entscheidung über die Durchführung eines Bürgerentscheids

Der Gemeinderat hat am 24. Juli 2017 in öffentlicher Sitzung bei 13 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen, wobei weitere 2 Mitglieder des Gemeinderates befangen waren, folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Bebauungsplan „Mooser Weg / Alte Kaserne“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB aufgestellt.
2. Der Abgrenzungsplan zum Bebauungsplan in der Fassung vom 24.07.2017 wird gebilligt.
3. Mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes wird das Planungsbüro Kienzle, Vögele, Blasberg GmbH aus Friedrichshafen beauftragt.
4. Für die Planungen im Bereich des naturschutzrechtlichen Ausgleichs für die Bebauungsplanfläche wird das Planungsbüro für Landschaftsplanung Stefan Stern aus Lindau beauftragt.

Gegen diesen Beschluss des Gemeinderates wurde am 25.10.2017 nach § 21 Abs. 3 GemO ein Bürgerbegehren eingereicht, mit dem die Bürgerschaft einen Bürgerentscheid beantragt. Von Seiten der Vertrauensleute des Bürgerbegehrens wurde eine Unterschriftenliste angefertigt, auf der den Bürgerinnen und Bürgern von Langenargen die Möglichkeit gegeben wurde, mittels ihrer Unterschrift das Bürgerbegehren zu unterstützen. Der Antrag auf Bürgerbegehren muss von einer Mindestzahl von Bürgern unterstützt werden. Die Gemeindeordnung sieht hierbei ein Unterschriftenquorum von 7 Prozent der Bürger vor. Konkret bedeutet dies, dass 453 Unterschriften als Unterstützungsunterschriften notwendig gewesen wären. Nach Prüfung der eingereichten Unterschriftenliste hat sich letztlich eine Zahl von 720 gültigen Unterschriften ergeben. Somit wurde das Unterschriftenquorum erreicht. Nach Prüfung der weiteren rechtlichen Voraussetzungen wurde vom Gemeinderat entschieden, dass das Bürgerbegehren zulässig ist. Alle Voraussetzungen hierzu sind erfüllt. In der Gemeinderatssitzung wurde den Vertrauenspersonen ausgiebig Gelegenheit zur Anhörung bzw. Ausführung gegeben. Anschließend wurde vom Gemeinderat entschieden, dass ein Bürgerentscheid mit der Frage: „Sind Sie für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 2017, einen Bebauungsplan für das Gebiet „Mooser Weg / Alte Kaserne“ aufzustellen?“ durchzuführen ist. Des Weiteren wurde entschieden, dass der Abstimmungstag des Bürgerentscheids am Sonntag, 18. März 2018, sein soll. Zur Leitung der Gemeindewahlen und zur Feststellung des Abstimmungsergebnisses wurde ein Gemeindewahlausschuss gewählt, dem der Bürgermeister als Vorsitzender sowie jeweils ein Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen angehören. Zur wichtigen Information der Bürgerschaft wird von der Gemeinde im Vorfeld eine Broschüre mit „Pro und Contra“ erstellt werden. Diese wird rechtzeitig an alle Haushalte verteilt werden.

3. Sanierungsarbeiten am gemeindeeigenen Gebäude Obere Seestraße 21, Fenstererneuerung mit Vorbaurollläden und Malerarbeiten – Vergabe von Arbeiten

Die Fenstererneuerung zum Bauvorhaben Obere Seestraße 21 wurde beschränkt ausgeschrieben. Gemäß dem Vergabevorschlag des Architekten Albrecht Weber wurden die Arbeiten an die Firma Franz Weber, Friedrichshafen mit dem annehmbarsten Angebot zu einem Bruttoangebotspreis von 62.231,84 Euro vergeben. Ebenso wurde die Durchführung der Malerarbeiten beschränkt ausgeschrieben. Die Arbeiten wurden an die Firma Malen & Mehr, Tettnang mit dem annehmbarsten Angebot zu einem Bruttoangebotspreis von 10.551,74 Euro vergeben. Die Teilmaßnahmen (ca. 60.000 Euro) waren nach dem Stadtentwicklungsprogramm „östlicher Ortskern“ zu 60 % förderfähig. Bereits in früheren Sitzungen wurde berichtet, dass zwischen Gemeinde und Land über eine Erhöhung verhandelt wird. Durch unsere mit sehr großem Aufwand angestrebte Wiederherstellung der besonderen historischen Substanz hat das Land nun anerkannt, dass das Gebäude tatsächlich besonders ortsbildprägend ist. Folglich wurde der Fördersatz auf 85 % für den kompletten Invest erhöht. Die Landesbeteiligung könnte dementsprechend um rd. 200.000 Euro steigen. Das Gremium war sehr erfreut vom Verhandlungsgeschick des Architekten Weber und der Verwaltung.

4. Anpassung der Kurtaxe rückwirkend zum 01.01.2017 bzw. 01.03.2017 und Neufassung der Kurtaxesatzung auf 01.01.2017

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.10.2016 die Kurtaxesatzung neu gefasst. Diese wurde auf Grund eines Normenkontrollverfahrens vom VGH Mannheim für nichtig erklärt. Da in der nichtigen Satzung geregelt war, dass gleichzeitig die bisherige Satzung außer Kraft tritt, ist auch diese Regelung nichtig. Dies hätte zur Folge, dass die bisherige Kurtaxesatzung wieder gilt. Es wurde deshalb vorgeschlagen, rückwirkend die Kurtaxe neu zu kalkulieren und die Satzung zu beschließen. Von Seiten der Verwaltung wurde eine Gesamtkalkulation erstellt. In der Sitzung wurden die einzelnen Bestandteile der Kalkulation ausführlich erläutert. Mehrheitlich hat der Gemeinderat entschieden, die Kurtaxe rückwirkend zum 01.03.2017 im Hauptort Langenargen auf 3,15 Euro und in den Teilorten auf 2,65 Euro festzusetzen. In der Nebensaison (November bis Februar) wird die Kurtaxe rückwirkend zum 01.03.2017 auf 1,15 Euro für das gesamte Ortsgebiet festgesetzt. Die pauschale Jahreskurtaxe wurde rückwirkend zum 01.01.2017 auf 157,50 Euro festgesetzt. Der Kalkulation wurde zugestimmt. Diese wurde auf Grund der jetzt vorliegenden Zahlen für 2017 hochgerechnet. Die Kurtaxesatzung vom 09.11.1998, zuletzt geändert am 01.04.2013 wurde neu gefasst.

5. Sanierung des Regenüberlaufbeckens in Oberdorf – Vergabe der Arbeiten

In der Gemeinderatssitzung im Mai 2017 wurde die Sanierung des Regenüberlaufbeckens in Oberdorf beschlossen und das Ingenieurbüro Götzelmann & Partner beauftragt, die Maßnahme auszuschreiben. Der Gemeinderat stimmte dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Götzelmann & Partner zu und beauftragt die Firma Blitz Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Wurmlingen, mit der elektrotechnischen Ausrüstung des Regenüberlaufbeckens in Oberdorf. Die Vergabesumme liegt bei brutto 64.500,62 Euro. Gleichzeitig stimmte der Gemeinderat dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros zu und beauftragt die Firma Zaun Tack e.K. Langenargen, die Zaun- und Toranlage zu liefern und zu montieren. Die Vergabesumme liegt bei brutto 15.696,10 Euro. Die Mittel sind im Wirtschaftsplan 2017 des Abwasserbeseitigungsbetriebes in Höhe von insgesamt 140.000 Euro eingestellt.

6. Baugesuch zur Errichtung einer mobilen Übernachtungsmöglichkeit für Mitarbeiter als zweigeschossiger Modulbau inklusiv Zaunanlage umlaufend, Krumme Jauchert 4

Der Antragsteller beabsichtigt auf dem Betriebsgelände eine mobile Übernachtungsmöglichkeit für Mitarbeiter als zweigeschossigen Modulbau inklusiv umlaufender Zaunanlage zu errichten. Die Ausgestaltung der Wohncontainer mit gemeinsamem Aufenthaltsraum und Teeküche, sowie gemeinsam zu nutzenden Sanitäreinrichtungen lässt darauf schließen, dass keine appartementmäßige Wohnnutzung stattfindet, sondern allenfalls eine mit dem Betrieb zusammenhängende Unterbringungsmöglichkeit für die dort beschäftigten Arbeiter. Insgesamt sollen 40 Mitarbeiter dort untergebracht werden können, die Anlage umfasst 32 Container. Mehrheitlich hat der Gemeinderat diesem Baugesuch zugestimmt.

7. Baugesuch zur Erstellung einer Terrassenüberdachung mit Solaranlage, Albert-Schilling-Straße 24

Dem Baugesuch zur Erstellung einer Terrassenüberdachung mit Solaranlage wurde das Einvernehmen erteilt.

8. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft

- Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes „Gräbenen V" in Bezug auf die Länge der zulässigen Grenzbebauung für Garagen, Albert-Schilling-Straße 37.

  Der Antragsteller beabsichtigt die bestehende Garage um einen Abstellraum zu verlängern. Hierdurch wird das bestehende Bauquartier der Garage überschritten. Insgesamt liegt die beantragte Grenzbebauungslänge im Bereich der nach Landesbauordnung zulässigen Grenzbebauungslänge von 9 Metern. Bisher wurden solche Befreiungen im Bebauungsplangebiet befürwortet. Deshalb wurde dem Befreiungsantrag das Einvernehmen erteilt.

  Baugesuch zur Errichtung von zwei Dachgauben auf dem bestehenden Gebäude sowie Errichtung eines Carports mit Abstellraum, Bachstraße 5

  Es ist beabsichtigt auf das bestehende Dach des Gebäudes Bachstraße 5 zwei Dachgauben aufzubauen. Gleichzeitig soll ein Carport mit Abstellraum errichtet werden. Das Bauvorhaben fügt sich in die Umgebungsbebauung ein, das Einvernehmen wurde erteilt.
- Baugesuch zur Erstellung von zwei Büromietcontainern mit Dusche/WC und Schlafmöglichkeit an das bestehende Gebäude Föhrenweg 21/2.

  Es ist beabsichtigt zwei Büromietcontainer mit Dusche/WC und Schlafmöglichkeit an das bestehende Gebäude anzubauen. Die Baurechtsbehörde hat mitgeteilt, dass die beantragte Nutzung aus Sicht der Baurechtsbehörde auf Wohnnutzung ausgelegt sei und deshalb im Gewerbegebiet „Bierkeller" nicht zulässig ist. Hier wurde das Einvernehmen versagt.

9. Bericht aus dem Jahr 2017 über die Tätigkeit des Arbeitskreises Senioren und Soziales

Der Arbeitskreis Senioren und Soziales hat sich im Jahr 2017 zu 10 Terminen getroffen. Mitglieder des Arbeitskreises sind aus den Fraktionen des Gemeinderates Dr. Herbert Löffler von der Freien Wähler Vereinigung, Manfred Christ von der CDU, Karl Maier von der SPD und Dr. Ulrich Ziebart von Bündnis 90/Grüne sowie von der Seniorenbegegnungsstätte Reinhold Terwart, von der katholischen Kirchengemeinde Maria Maier, von der evangelischen Kirchengemeinde Ortrud Reiss-König und von der Gemeindeverwaltung Bürgermeister Achim Krafft, Klaus-Peter Bitzer und Anette Hermann. Schwerpunktthemen 2017 waren die Bereiche sozialer Fahrdienst und Bewegungsparcour. Zum Ende des Jahres ergeben sich aus den Diskussionen im Arbeitskreis erste konkrete Ergebnisse, die zu Konzeptvorschlägen formuliert werden. Diese Vorschläge werden in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats zur Diskussion gestellt werden.

10. Bekanntgabe – Bericht über die durch den Förderverein der FAMS abgegebenen Mittagessen in der Zeit von September 2016 bis Juli 2017

Das Mittagessen an der FAMS wird von Montag bis Freitag bereitgestellt. Seit Anfang an übernimmt der Förderverein der FAMS die Mittagessensausgabe. Der jährliche Zuschuss hierfür beträgt 1.000 Euro. Die Personalausgaben trägt die Gemeinde Langenargen. Die Zahl der abgegebenen Mittagessen im Zeitraum September 2016 bis Juli 2017 hat sich wiederum gesteigert. Im Vergleich zu vergangenen Schuljahren (ab 2013) kann teilweise von einer bis zu Verdreifachung der abgegebenen Mittagessen ausgegangen werden. Das Mittagessen wird zum Preis von 2,90 Euro (Selbstkostenpreis) ausgegeben. Zwischenzeitlich wird das Essen in der Mensa im „Zweischichtbetrieb" ausgegeben. Durch verschiedene Ganztagsangebote ist mit einer weiteren Zunahme bei den Mittag essen zu rechnen.

11. Investitionsbeteiligung des Kernhaushalts an den Investitionen des Fremdenverkehrsbetriebes

Der vom Gemeinderat im Januar 2016 beschlossene Vermögenshaushalt 2016 der Gemeinde Langenargen enthielt für Investitionen des Fremdenverkehrsbetriebes eine Beteiligung in Höhe von 208.500 Euro, der im Januar 2017 beschlossene Vermögenshaushalt 2017 für weitere Investitionen eine Beteiligung in Höhe von 168.000 Euro. Die Mittel aus 2016 sind als Haushaltsausgaberest nach 2017 übertragen worden. Weiter hat der Gemeinderat zuletzt im April 2016 beschlossen, Mittel für Straßenbeleuchtung in Höhe von 100.000 Euro im Kernhaushalt zur Finanzierung der neuen Park- und Uferbeleuchtung zu verwenden. Zur Finanzierung der Investitionen im Fremdenverkehrshaushalt wird vorgeschlagen, diese oben dargestellten Beträge dem Fremdenverkehrsbetrieb zu übergeben. Der Gemeinderat hat diesem Vorgehen einstimmig zugestimmt.

12. Beschaffung eines neuen Fahrzeugs für die Wasserversorgung – Ersatz für den Renault Kangoo

Das Zweitfahrzeug der Wasserversorgung, ein Renault Kangoo, soll auf Grund seines Alters und der anstehenden Reparaturen ersetzt werden. Das neue Fahrzeug soll wieder ein Zweisitzer mit großem Innenraum (Ladefläche) sein. Der Gemeinderat hat entschieden, die Verwaltung zu beauftragen den Caddy Maxi Kastenwagen, Motor 2,0 l, TDI mit 90 kW, Allrad zum Gesamtpreis von netto 25.602,93 Euro zu beschaffen, zuzüglich der angebotenen Innenausstattung in Höhe von 1.809,52 Euro. Ausreichende Mittel stehen 2017 im Wirtschaftsplan der Wasserversorgung mit 30.000 Euro zur Verfügung.

13. Bekanntgabe – Lehrschwimmbecken Statistik 2016

Das Lehrschwimmbecken besuchten im Jahr 2016 insgesamt ca. 970 öffentliche Besucher und ca. 1.600 Besucher über VHS-Kurse. Die Grundschule belegte das Lehrschwimmbecken mit ca. 5.400 Besuchern. DLRG-Nutzer waren es ca. 7.600. Insgesamt betrug die Besucherzahl 2016 ca. 15.500 Besucher. An Einnahmen generierte das Lehrschwimmbecken 12.600 Euro, Ausgaben fielen in Höhe von ca. 50.000 Euro an, so dass sich ein Abmangel in Höhe von ca. 37.500 Euro ergibt.

14. Erstellung einer barrierefreien WC-Anlage mit automatisierter Reinigung im Bereich des Kinderspielplatzes in den Uferanlagen – Vorstellung eines Angebotes nach Anforderungsprofil, Festlegung der weiteren Vorgehensweise

In der Gemeinderatssitzung im Oktober 2017 wurde über die Aufstellung einer barrierefreien WC-Anlage im Bereich des Kinderspielplatzes in den Uferanlagen beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Planung und die Kosten zu konkretisieren und im Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. In Absprache mit dem Gemeinderat wurde folgendes Anforderungsprofil entwickelt: objektartiges Gebäude mit hoher Materialqualität, Zugang und Ausstattung in barrierefreier Ausführung, hoher hygienischer Anspruch durch exponierte Lage der WC-Anlage und Nähe zum Spielplatz, automatische Reinigung des Bodens und der WC-Sitze, hohe Vandalismus-Sicherheit, hochwertige Innenausstattung, hohe Qualität der Türen und geringe Störanfälligkeit des Schließmechanismus, Begrünung des Daches nach energiepolitischem Leitbild, ganzjährige Nutzbarkeit der WC-Anlage, langlebige und wartungsarme Baukonstruktion, möglichst kurze Bauzeit für eine uneingeschränkte Nutzung der Uferanlage und des Spielplatzes und wieder versetzbar bei geänderten Anforderungen an den Standort. Der Gemeinderat hat mehrheitlich entschieden, dass das Anforderungsprofil der Verwaltung für eine WC-Anlage mit zwei Kabinen und automatisierter Reinigung des Fußbodens und der WC-Sitze bestätigt wird. Es soll auf eine öffentliche Ausschreibung durch das Alleinstellungsmerkmal des Anbieters auf Grund des Anforderungsprofils an die Funktionalität der WC-Anlage verzichtet werden. Die Kosten belaufen sich auf brutto ca. 220.000 Euro. Im Haushaltsplan stehen Mittel in Höhe von 60.000 Euro für diese Maßnahme zur Verfügung. Die Restmittel sind als überplanmäßige Ausgabe bereitzustellen. Die Bereitstellung ist auf Grund der deutlich besseren finanziellen Gesamtsituation im Haushaltsplan darstellbar. Das Gremium wird im Januar mehrere im Bodenseekreis bereits realisierte Anlagen besichtigen.

15. Gutachterausschuss – Neubestellung der Gutachter für den Gutachterausschuss der Gemeinde Langenargen vom 01.01.2018 bis 31.12.2021

Der Gemeinderat hat entschieden: Zu Mitgliedern des Gutachterausschuss der Gemeinde Langenargen werden für die nächsten 4 Jahre, d. h. vom 01.01.2018 bis 31.12.2021 nachfolgende Gutachter bestellt:

- Vorsitzender: Markus Stark, Ortsbaumeister
- stellvertretender Vorsitzender: Jörg Künzle
- Mitglieder: Erhard Bücheler, Ralph Seubert
- stellvertretende Mitglieder: Bernd Kleiser, Herbert Tomasi sowie ein Mitarbeiter des Finanzamts Friedrichshafen Wertungsstelle.

16. Bekanntgabe – Vergleich der Verbräuche (Strom, Wasser, Gas) der öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Langenargen in den Jahren 2014-2016

Es wurden die Verbräuche der letzten drei Jahre gegenüber gestellt und bekanntgegeben. Der Gemeinderat hat diese Verbrauchszahlen zur Kenntnis genommen.

17. Sanierung der Lindauer Straße – Vergabe von weiteren Bauleistungen

Der Zugang zum Kindergarten „Abraham" der evangelischen Kirchengemeinde, mit Verbindungsfunktion Lindauer Straße – FAMS für Fußgänger, soll als öffentlicher Verkehrsraum ausgebaut und gewidmet werden. Dieser Ausbau umfasst die Ausgestaltung mit „Langenargener Pflaster", wie es bereits bei Maßnahmen in jüngster Zeit verwendet wurde, ausreichender Straßenbeleuchtung, der Anpassung des Straßenbegleitgrüns, der Befestigung von bisher nicht befestigter Flächen auf dem Schulgelände bis zum bestehenden Asphaltbelag und Rückbau der bestehenden Fahrradabstellanlage. Der Gemeinderat hat dem Ausbau des Verbindungswegs Lindauer Straße – FAMS und der Erschließung des Kindergartens „Abraham" der evangelischen Kirchengemeinde zugestimmt. Die Maßnahme wird auf 75.000 Euro geschätzt, davon umfassen die Tiefbauarbeiten rd. 50.000 Euro. Diese werden als Mengenmehrung des bestehenden Auftrags der Firma Strabag für die Sanierung der Lindauer Straße abgerechnet. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung und Vergabe der Leistungen bis zu einer Projekthöhe von 75.000 Euro beauftragt. Sie liegt im SE-Gebiet und wird pauschal mit 150 Euro/qm (60 Prozent) gefördert. Die restlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2018 eingestellt. Die laufenden Bewirtschaftungskosten z.B. Winterdienst, Haftung, Beleuchtung, etc. hat ab 2018 ebenfalls die weltliche Gemeinde als öffentliches Interesse zu tragen.

Amtliche Bekanntmachungen

Abwasserzweckverband Kressbronn am Bodensee – Langenargen

Haushaltssatzung

des Zweckverbands Abwasserreinigung Kressbronn a. B. – Langenargen für das Haushaltsjahr 2018

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 19. Dezember 2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.796.000
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 1.796.000
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1. und 1.2.) von	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3. und 1.6) von	0

2. Im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.390.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 961.000
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1. und 2.2.) von	429.000
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	253.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 430.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 177.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf (Summe aus 2.3. und 2.6) von	252.000
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 222.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	- 222.000
2.11 Veranschlagte Änderungen des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	30.000

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen wird festgesetzt auf 0 Euro

davon für die Ablösung von inneren Darlehen 0 Euro

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Aus-

zahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 430.000 Euro

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 Euro

§ 5 Verbandsumlagen

Als anteilige Kostenbeträge (Zuweisungen) werden vorläufig festgesetzt:

Ergebnishaushalt:	**Gemeinde Kressbronn a. B.**	
	Betriebskostenumlage	425.000 Euro
	Abschreibungsumlage	229.000 Euro
	Zinsumlage	23.500 Euro
	Gemeinde Langenargen	
	Betriebskostenumlage	425.000 Euro
	Abschreibungsumlage	185.000 Euro
	Zinsumlage	21.400 Euro
Finanzhaushalt:	**Gemeinde Kressbronn a. B.**	
	Investitionsumlage	36.000 Euro
	Tilgungsumlage	101.000 Euro
	Gemeinde Langenargen	
	Investitionsumlage	24.000 Euro
	Tilgungsumlage	92.000 Euro

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO an sieben Tagen, und zwar ab dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung, im Rathaus Kressbronn a. B., Hauptstr. 19/1, 88079 Kressbronn a. B., Zimmer 45 (Dachgeschoss Nebengebäude), während der Sprechstunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

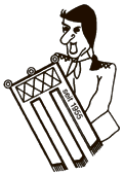
Ausgefertigt!

Kressbronn a. B., 20. Dezember 2017

gez. Achim Krafft

Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

ENDE DES AMTLICHEN TEILS



D'Fasnet isch – wied'r amol – z'kurz, um dahoim zum bleibe

Heute, Freitag:
Argenhexen starten die Langenarger Fasnet mit der Hexenparty

Dieses Jahr sind es die Argenhexen, die stolz auf ihr 60-jähriges Bestehen zurückblicken, kündigt die Narrenzunft d'Dammglonker die Schlaglichter der Fasnet 2018 in Langenargen an: Mit der Hexenparty der Argenhexen beginnt die närrische Saison vor Ort am heutigen Freitag, 12. Januar, um 20.30 Uhr in der Festhalle.

Morgen, Samstag:
Narrenbaumstellen und Brauchtumsvorführungen

Das Narrenbaumstellen am Samstag, 13. Januar, beginnt wieder mit einem vorangehenden Warm-up ab 16.30 Uhr auf dem Marktplatz, gefolgt vom Aufstellen des Narrenbaums durch Mitglieder der Narrenzunft d'Dammglonker vor dem Rathaus um 17 Uhr. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von einer Gruppe der Zunft mit überregionalem Renomée: dem Fanfarenzug König Wilhelm.

Für ausgelassene Stimmung auf der Bühne am Marktplatz sorgen das Kinderballett der Hexen und die Tänzerinnen der Garde; aufsehenerregende Auftritte werden auch von der Tanzformation „Maskerade" aus Neukirch und – erstmalig zu diesem Anlass – von der Showtanzgruppe „Junatics" erwartet, heißt es in der Vorschau.

Eine Brauchtumsaufführung, die es nicht alle Tage zu erleben geben dürfte, wird von einer der bekanntesten Guggenmusik-Gruppen der Schweiz geboten werden: die „Noggeler Guuggemusig" aus Luzern hat sich angemeldet.

Weitere feste Programmpunkte beim Narrenbaumstellen sind das Vorlesen des Narrengesetzes, die Narrentaufe, bei der neue Zunftmitglieder mit dem Narrenschwur in die Zunft eintreten, und die Verleihung der Kinderorden.

Abschluss des traditionellen Narrenbaumstellens ist die obligatorische „Guetsles-Schlacht" vor der Festbühne.

Morgen, Samstag:
Jubiläums-Hexenball

Mit dem Jubiläums-Hexenball am Samstagabend geht es direkt nach dem Narrenbaumstellen um 20 Uhr in der Festhalle weiter. Zu den Höhepunkten der Feierlichkeiten rund um den 60. Geburtstag der Argenhexen wird die Stempelung der diesjährigen Ehrenhexe gerechnet. Wem diese Auszeichung im Jubiläumsjahr zuteil wird, hüten die Argenhexen bis zum letzten Moment – ebenso traditionell – als großes Geheimnis, selbst in den eigenen Reihen.

Sonntag: Zunftmeisterempfang und Narrensprung

Der Sonntag, 14. Januar, beginnt um 10 Uhr mit dem hochangesehenen Langenargener Zunftmeisterempfang im Schloss Montfort, zu der Abordnungen der Zünfte aus der Nachbarschaft und des gesamten Allemanischen Narrenringes ANR erwartet werden, bevor um 13.30 Uhr der große Narrensprung startet. Rund 70 Masken- und Musikgruppen wollen in diesem Jahr daran teilnehmen.

Familienfreundliche Preise

Das Umzugsabzeichen wird erneut als Sammler-Pin für 3 Euro an Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren herausgegeben. Mit seit Jahren gleichbleibend familienfreundlichen Preisen will die Zunft unverändert auch weiterhin bei allen ihren Veranstaltungen für das leibliche Wohl der Gäste aus Nah und Fern Sorge tragen, ist der Programmvorschau zu entnehmen.

Und so zeitig im Jahr, wie die Fasnet auch 2018 in Langenargen ihre schönsten Momente feiert, gilt um so deutlicher und um so mehr: D'Fasnet isch z'kurz um dahoim zum bleibe: Sowieso – Allweilno! *bam/tv/mb*

Der Januar lässt grüßen

Hier bin ich, Monat Januar,
und lach dich fröhlich an.
Mich interessiert nicht, was mal war,
ich schenke dir ein neues Jahr
und ruf dir zu: „Wohlan!"

Zieh nur die alten Schuhe an,
auch reichen noch die Sohlen,
doch nagle neuen Vorsatz dran,
dann stehst du besser deinen Mann –
gemäß all den Parolen.

Ob Absatz, Vorsatz, – einerlei,
sie lösen sich halt ab.
Beharrlichkeit ist Quälerei,
der Spaß ist erst mal an der Reih'.
Was du dir auferlegt, das sei
nichts als dein Wanderstab.

Sind Vorsatz weg wie auch der Stock,
dann such mit List und Tücken
ohne zu zögern und ad hoc
bloß nicht in dir den Sündenbock,
trink lieber einen steifen Grog,
und schaff' dir neue Krücken.

Axel Rheineck

Das ist neu 2018

Gäste bekommen eine Echt-Bodensee-Card aus Papier – Chipkarte soll weiterentwickelt werden

Gäste, die 2018 in Langenargen Urlaub machen, bekommen die Echt-Bodensee-Card nicht länger als Chipkarte, sondern in Papierformat. In einer Pressemitteilung der DBT, heißt es: „Den Kern der EBC – freie Fahrt mit Bus und Bahn im Bodo-Gebiet sowie Vergünstigungen bei vielen Partnern – wird es 2018 unverändert für die Gäste in den teilnehmenden Gemeinden geben.“ Jedoch wird hierfür keine Chipkarte mehr ausgegeben, sondern eine Papierversion der EBC. Auf dieser Karte werden laut Deutsche Bodensee Tourismus GmbH (DBT), der Name des Gastes, der Gültigkeitszeitraum, der Beherbergungsbetrieb und die Aufenthaltsgemeinde abgedruckt. Die Ausgabe übernehmen die Gastgeber, eine Datenschutzerklärung zu unterzeichnen, ist demnach nicht mehr nötig beziehungsweise nicht mehr vorgeschrieben.

Um die Gültigkeit der EBC als Fahrschein prüfen zu können, soll die Karte in absehbarer Zeit außerdem einen Strichcode erhalten, der von Geräten gelesen werden kann, die im Nahverkehr eingesetzt werden. An der Umstellung werde bei DBT und Bodo mit Hochdruck gearbeitet, das Ergebnis soll im ersten Quartal 2018 vorliegen, sodass die EBC aus Papier zu Saisonbeginn ausgegeben werden kann. Die neue Regelung gehe auf einen Beschluss der DBT-Gesellschafterversammlung vom 12. Dezember zurück, heißt es in der Mitteilung.

Dazu erklärt Lothar Wölfle, Landrat des Bodenseekreises als größter DBT-Gesellschafter: „Nach intensiver Diskussion und Abwägung haben wir uns einhellig zu diesem Schritt entschlossen. Er fällt uns nicht leicht, weil wir damit auch viele begeisterte und von der digitalen Lösung überzeugte Partner erst mal vertrösten müssen. Aber man muss erkennen, wenn der Weg so steinig geworden ist, dass man Schritt und Tempo anpassen muss, um nicht zu stolpern.“ Den Gästen sei eine neue Leistung versprochen worden, was nicht durch formelle oder technische Schwierigkeiten gefährdet werden dürfe. Der Landrat: „Deshalb gehen wir nun vorerst auf die simple Papiervariante.“

poi/mb/sz

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Waltraud Stoll zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 15. Januar.

Herrn Erich Förg zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 15. Januar.

Frau Lieselotte Heinemann zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 17. Januar.

Herrn Günther Alfons Käser zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 18. Januar.

Herrn Alfred Johannes Wohlgemuth zur Vollendung seines 90. Lebensjahres am 19. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr! *bma/mb*

Allgemeine Hinweise

Gemeindearchiv-Sprechstunden: Do. 14-18 Uhr oder nach Vereinbarung. *bma*

Tourist-Info Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 Uhr. *bma*

Schwimmhalle – Öffnungszeiten: Mittwoch 16-21 Uhr (Warmbadetag); Donnerstag 7.30-9.15 Uhr, Freitag 15-19 Uhr. *bma*

Recyclinghof: Recyclinghof am Bauhof an der Argen, Lindauer Straße 141; Freitag 15-17 Uhr und Samstag 9-12 Uhr. *bma*

Bücherei im Münzhof – Öffnungszeiten: Montags geschlossen, dienstags 10-12 und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr. *bma*

Lesefoyer der Bücherei: Das Lesefoyer öffnet im Winter zu den Büchereiöffnungszeiten. *bma*

Entsorgungszentrum Tettnang-Sputenwinkel – Einfahrten: Montag-Freitag 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr; Samstag: 8-12.45 Uhr. *lra/mb*

Häusliche Gewalt: AWO Frauen- und Kinderschutzhaus, Beschützendes Haus Bodenseekreis, Tel. 07541 - 4893626. *mb*

Lange Kulturnacht fällt dieses Jahr aus

Es wird in diesem Jahr keine Lange Kulturnacht geben, wie die Schwäbische Zeitung berichtet.

Seit 2012 hat die Lange Kulturnacht jedes zweite Jahr zahlreiche Besucher begeistert. Zuletzt hatten Mitarbeiterinnnen der zuständigen Ämter für Kultur in den beiden Nachbargemeinden Kressbronn und Langenargen 2016 die große gemeindeübergreifende Veranstaltung organisiert.

Kressbronn wird 2018 keine Lange Kulturnacht organisieren, so Ulrike Martin von der Tourist-Info Kressbronn. Gründe dafür: „Weil wir 2016 mehr Besucher erhofft hatten und die aufwendigen Vorbereitungen mit meiner Teilzeitstelle nicht stemmbar sind“, so Martin. Bereits 2016 gab es Gespräche, die Veranstaltung neu aufzuziehen: Frank Jost, Leiter des Amtes für Tourismus, Kultur und Marketing Langenargen, hatte seinerzeit vorgeschlagen, die Kulturnacht vielmehr abwechselnd jedes Jahr nur in einer der beiden Gemeinden auf die Beine zu stellen. Doch in Kressbronn gab es Bedenken: Eine Lange Kulturnacht nur in einer Gemeinde bedeute auch weniger Räumlichkeiten – und damit auch keine Garantie für die Besucher, die Veranstaltung besuchen zu können. Auch die finanzielle Seite dürfe nicht außer Acht gelassen werden, weil die Sponsoren dann jedes Jahr einspringen müssten.

Langenargen wird sich dieses Jahr einem neuen Projekt, den Langenargener Festspielen, widmen, weshalb die Lange Kulturnacht auch hier laut Frank Jost in diesem Jahr pausieren muss.

Ausgerichtet vom Verein „Langenargener Festspiele e.V.“ startet der Spielbetrieb im Juni, das theaterpädagogische Konzept bereits im Februar. Spielzeit ist zwischen Juni und August. Die Gemeinde Langenargen ist maßgeblicher Kooperationspartner in einer Pilotphase von zwei Jahren.

Wie es im kommenden Jahr mit der Langen Kulturnacht weiterlaufen wird, steht laut Jost noch nicht fest. Ein Signal aus Langenargen: Grundsätzlich wolle man die erfolgreiche Veranstaltung gerne weiterführen. *bb/mb*

Zweite Runde der Bürgerbeteiligung in Oberdorf

Diskutiert: Gestaltung der Außenanlagen „Alte Schule“ in Oberdorf

20 Oberdorfer Bürger und einige Gemeinderäte haben sich am 22. Dezember erneut im Rahmen einer Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung im Dorfgemeinschaftshaus getroffen, um die Eckpfeiler der Planung rund um die Außengestaltung „Alte Schule“ mit der Verwaltung und dem Planer weiter zu präzisieren. Garten- und Landschaftsarchitekt Siegfried Janisch (Planungsbüro Janisch)

Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises

Der Verkehrszug des Landratsamtes Bodenseekreis hat in Langenargen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Die Ergebnisse stellen eine statistische Auswertung der Geschwindigkeitsüberwachung des Verkehrsamtes des Landratsamtes Bodenseekreis dar.

Die Auswertungen der Messungen können im Detail der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Standort: Lindauer Straße, L 334, Oberdorf, Tempo 50; Zeitraum: 17.12.2017, 11.39 bis 16 Uhr:

zulässige Höchstgeschw.	max. km/h	Durchfahrten	Vorgänge gültig	< 11 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h	21-25 km/h	26-40 km/h
50	69	477	39	27	11	1	0	0

präsentierte fünf mögliche Umsetzungen. Darin wiedergefunden haben sich Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung, die in der ersten Veranstaltung Anfang Dezember diskutiert worden waren.

Zwei Tage vor Weihnachten standen im Dorfgemeinschaftshaus erneut Überlegungen zur Platzierung von 46 Stellplätzen, einem künftigen Standort des bestehenden Brunnens vom Schulvorplatz sowie der Wunsch der Anwesenden zur Schaffung eines „Dorfplatzes“ im Fokus.

Bürgermeister Achim Krafft stellte die zur Diskussion gestellten Möglichkeiten als grundsätzlich vor. Erst, wenn der Gemeinderat darüber berät, könne es um tatsächliche Details gehen.

Anhand der vorliegenden Grobskizzen zur möglichen Außengestaltung wurde am zweiten Abend unter den Anwesenden kontrovers diskutiert. Alternative Möglichkeiten wurden zusammen mit Faktoren, wie der am DGH bereits vorhandenen Infrastruktur und der Berücksichtigung der Gefahren für spielende Kinder.

Am Ende des Abends sieht der von den Teilnehmern laut Schwäbischer Zeitung favorisierte Entwurf 5a von Siegfried Janisch vor, dass ein möglicher Dorfplatz zwischen den Gebäuden „Alte Schule“, DGH und Feuerwehrhaus, mit mehreren Platanen als Sonnenschutz und optische Aufwertung errichtet werden könnte. „Dazwischen wären fixe Sitzelemente aus Holz oder Stein denkbar, einen Teil der Wiese könnte man mit einem festen Belag versehen. Zudem würde der Brunnen an der vorderen Wiesenbegrenzung zur Schule hin als optisch ansprechender Blickfang einen geeigneten Platz finden“, erläuterte der Landschaftsarchitekt.

Ein weiterer Vorschlag aus der Runde, der auf breite Zustimmung traf: Auf dem Vorplatz der Schule möge auf Stehlen oder Tafeln die Geschichte des Dorfes dokumentiert und Raum für Kunst im Freien geschaffen werden. Denn die Stellplätze kämen in Entwurf 5a in ausreichender Anzahl am rechten Seitenbereich der ehemaligen Schule unter, im Bereich der dann entfallenden „Busparkbucht“ sowie im vorderen Bereich Ecke Erlenweg und unverändert an der Ostseite des Feuerwehrhauses.

„Das ist echte Bürgerbeteiligung“, zeigte sich Bürgermeister Achim Krafft über die Resonanz aus der Bevölkerung auf das Angebot zur Bürgerbeteiligung und die Redebeiträge des Abends erfreut. „Wir können heute wichtige Erkenntnisse und durchaus umsetzbare Vorschläge Ihrerseits mitnehmen.“

In der ehemaligen Schule werden nach dem Umbau der Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn-Langenargen im Erd- und Obergeschoss sowie Anschlussunterkünfte für Flüchtlinge im Dachgeschoss untergebracht. *ah/mb/sz*

Dreikönigstreffen der SPD im Münzhof

Sozialdemokraten und Freunde der Sozialistischen Bodensee-Internationale (SBI) aus Kreisen und Vereinen rund um den Bodensee haben am traditionellen Dreikönigstreffen der SPD im Langenargener Münzhof teilgenommen. Luisa Boos, Generalsekretärin der Landes-SPD, sprach über das „Engagement der Sozialdemokratie für die Menschen in einer solidarischen Welt“. Unter den Gästen fanden sich der Bundestagskandidat der SPD im Bodenseekreis 2017, Landesvorsitzender der Jusos, Leon Hahn, sowie Bürgermeister Achim Krafft (CDU).

Nach der verlorenen Bundestagswahl habe die SPD auf allen Ebenen einen inhaltlichen und personellen Erneuerungsprozess eingeleitet, heißt es in der Pressemitteilung des SPD-Ortsvereins Langenargen-Eriskirch – wobei viele junge Neumitglieder, die im vergangenen Jahr eingetreten seien, mithelfen würden.

„Die SPD ist jünger geworden – lasst uns mutig sein und die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen“, appellierte Boos, deren Ausführungen laut Pressemitteilung mehrfach von Applaus unterbrochen wurden.

Einer neuen großen Koalition in Berlin stehe sie skeptisch gegenüber, heißt es, verlangt werden müsse vielmehr ein Neuanfang, in den alle eingebunden werden, die sich derzeit „abgehängt“ fühlten.

Nicht im nationalstaatlichen Rückzug, sondern durch mutiges Eintreten für europäische Lösungen sehe sie Antworten auf die Probleme der Zeit.

Die Generalsekretärin sprach sich in ihrer Rede zum Engagement der Sozialdemokratie in einer solidarischen Welt für einen klaren Kampf gegen Armut in Deutschland und für ein geeintes Europa aus. Weitere Zielsetzungen: Die Zukunft der Arbeit in einer digitalisierten Welt müsse mehr Flexibilität für den Einzelnen erlauben, die Unternehmen hätten auch für digitale Dienstleistungen steuerlich bezutragen. Anzustreben seien weiter kostenfreie Bildung von der Kita an, gleiche Gesundheitsvorsorge für alle sowie bezahlbaren Wohnraum und diesen auch durch staatliche Programme und gesetzliche Vorgaben zu erreichen – die Würde des Menschen habe im Mittelpunkt zu stehen.

Der SPD-Kreisvorsitzende Dieter Stauber wies in seinem Grußwort auf die „so nicht gewünschten Sondierungsgespräche“ in Berlin hin, aber auch auf die Verantwortung der SPD. „Wir gehen spannenden Zeiten entgegen“, prognostizierte Stauber, der dabei den „enormen Aufwand“ erwähnte, den Neuwahlen erfordern würden.

Am 6. Januar 1919 wurden die Anfänge für den SPD-Ortsverein gelegt, hatte der stellvertretende Vorsitzende des Ortsvereins, Jens-Hermann Treuner, in der Begrüßung vorangestellt. Damals hätten Gleichgesinnte den „Sozialdemokratischen Verein“ in der „Krone“ in Langenargen gegründet. Die SPD habe sich seither immer aktiv in das Leben der Gemeinde eingebracht. Dabei sei sie nicht immer bequem, aber immer konstruktiv gewesen, lautete Treuners Fazit. Sein Dank galt Mitgliedern, Mandatsträgern und Mitarbeitern der lokalen Verwaltungen für ihren unermüdlichen Einsatz sowie dem Posaunenquartett der Jugendmusikschule Langenargen unter Leitung von Florian Keller für die gelungene musikalische Begleitung. Glückwünsche und Dank gab es laut Pressemitteilung für die Sternsinger mit Bettina Häberle. Diese ließen im Saal die Sammeldosen kreisen – 2018 gegen Kinderarbeit in der Welt. *jht/mb/sz*

Drei-Königs-Treffen der SPD im Münzhof: Luisa Boos, Generalsekretärin der Landes-SPD und der stellvertretenden Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Langenargen-Eriskirch, Jens-Hermann Treuner. Bild: Frank Labitzke

Kirchliche Nachrichten

Ökumene

Termin vorverlegt – Ökumenischer Frauentreff am 15. Januar um 19.30 Uhr im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Pfarrer Eidt wird allen Interessierten die Jahreslosung auslegen: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21, 6)

Wer eine Fahrgemeinschaft benötigt, melde sich bitte in Langenargen bei Monika Löffler (07543 - 3842) und in Eriskirch bei Gerdi Spengler (07541 - 89739).

Die Veranstaltung wurde vom 22. Januar auf 15. Januar vorverlegt.

Ökumenischen Bibelwoche vom 30. Januar bis 1. Februar

Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Langenargen und Eriskirch laden ein zu den Veranstaltungen der Ökumenischen Bibelwoche 2018.

Das Thema der diesjährigen Bibelwoche „Zugänge zum Hohelied der Liebe – zwischen dir und mir“

- 1. Abend: Dienstag, 30. Januar, 20 Uhr; evangelische Kreuzkirche in Eriskirch; Pastoralassistent Dennis Nguyen
- 2. Abend: Mittwoch, 31. Januar, 20 Uhr; katholischer Gemeindesaal in Langenargen; Pfarrer Matthias Eidt
- 3. Abend: Donnerstag, 1. Februar, 20 Uhr; katholische Unterkirche in Kressbronn; Pfarrer Ulrich Adt

Die jeweiligen Themen und die Referenten der Abende werden noch vorgestellt. *Zusender: ev. Pfarramt*

St. Martin Langenargen

Samstag, 13. Januar
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Januar
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Montag, 15. Januar
18.30 Vesper

Mittwoch, 17. Januar
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 18. Januar
18.30 Anbetung

Freitag, 19. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 20. Januar
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 und 14 Uhr.

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 14. Januar 2017
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Dienstag, 16. Januar 2017
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 18. Januar 2017
18.00 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Nikolaus-Aktion

Am Nikolausabend wurden 21 Familien von sechs Nikolauspaaren besucht. Der Erlös von 535 Euro wird für die Anschaffung von neuen Gewändern verwendet. Die Kirchengemeinde dankt allen ehrenamtlichen Helfern, die für das gute Gelingen gesorgt haben.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Elternabend „Kommunionkinder“

Elternabend Kommunionkinder zum Thema „Eucharistie“ am Fr., 19. Januar, um 18.30 Uhr in der Kirche St. Martin, Langenargen. Die einzelnen Elemente des Gottesdienstes werden an diesem Abend in der Feier erklärt. Im Anschluss an den Gottesdienst werden noch anstehende Fragen bezüglich der Kommunionvorbereitung besprochen.

Sternsinger

Die Sternsinger sind wieder fleißig und mit Freude und Ausdauer unterwegs gewesen, meldet das katholische Pfarramt.

In Oberdorf wurde ein Spendenergebnis von 2163,80 Euro erzielt, in Langenargen wurden 13 199,54 Euro gesammelt. Die Kirchengemeinden danken allen Kindern und ihren Begleitern für ihren engagierten Einsatz ebenso wie den großzügigen Spendern.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Tel. 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 14. Januar
9.30 Gottesdienst; dazu begleitend Gottesdienst für Sonntagsschüler und für die Kleinsten: Vorsonntagsschule; im Anschluss: gemütliches Beisammensein zum Jahresbeginn

Donnerstag, 17. Januar
20.00 Gottesdienst

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; Tel. 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 14. Januar
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling); Hl. Abendmahl mit Gemeinschaftskelch und Einzelkelchen
10.15 Kleine Kirche und Kids Kirche in Eriskirch

Montag, 15. Januar
9.30 Familiencafé (Mutter-Kind-Gruppe) in Eriskirch
18.30 VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.30 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Dienstag, 16. Januar
9.00 Betreute Kindergruppe in Eriskirch
16.30 VCP-Pfadfinder in Langenargen

Mittwoch, 17. Januar
15.00 Konfirmandenunterricht in Eriskirch
15.00 Konfirmandenunterricht in Langenargen
16.30 Konfirmandenunterricht in Langenargen
18.00 VCP-Pfadfinder in Langenargen

Donnerstag, 18. Januar
14.30 Senioren-Spielkreis (Petra Barac, Tel. 07541 - 81379) in Eriskirch
20.00 Kirchenchorprobe in Langenargen

Freitag, 19. Januar
9.00 Gebetskreis bei Inge Widmayer in Eriskirch (Tel. 07541 - 9416544)
15.00 VCP-Pfadfinder in Langenargen
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Der Kreisseniorenrat informiert

Wer möchte nicht gerne auch im Alter selbstbestimmt in seinen eigenen „vier Wänden“ wohnen? Bei Behinderungen oder körperlichen Einschränkungen im Alter können beispielsweise Treppenstufen im Haus zu einem unüberwindbaren Hindernis oder der Gang zur Toilette oder ins Bad zu einem gefährlichen Abenteuer werden. Oft wird ein Verbleib in der Wohnung oder die Pflege sehr schwierig, wenn nicht gar unmöglich. In vielen Fällen gibt es aber durch geeignete Umbaumaßnahmen und/oder technische Hilfen Mög-

lichkeiten, den Auszug aus der Wohnung und damit der gewohnten Umgebung zu vermeiden oder hinauszuschieben. Dabei gibt es oft einfache und kostengünstige Lösungen und in bestimmten Fällen auch finanzielle Unterstützung, teilt der Kreisseniorenrat mit. Mit einer fachkundigen Beratung lasse sich manchmal Möglichkeiten finden, an die man selbst nie gedacht hätte. Sinnvoll wäre es natürlich, an eine barrierefreie Umgestaltung der Wohnung zu denken, bevor die Behinderung eintritt; so mancher folgenschwere Sturz ließe sich dadurch vermeiden, teilt der Kreisseniorenrat mit. Denn dort und beim Landratsamt kann man sich unverbindlich beraten lassen. Zwei Architekten sind selbst Mitglieder im Kreisseniorenrat. Weitere Infos gibt es im Landratsamt unter Tel. 07541 - 204-5118, dort helfe man weiter, die richtigen Ansprechpartner zu finden. *mb*

Pflege und Entlastung

Pflegende Angehörige im Dekanat Friedrichshafen – „Segensfeier zum Jahresauftakt“: St. Galluskirche Tettnang; mit Diakon Michael Hagelstein am Montag, 22. Januar, 14.30 Uhr, anschl. Austausch bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum St. Gallus. Organisiert wird die Segensfeier von den Gruppen für Pflegende Angehörige im Dekanat Friedrichshafen. Anmeldung/Infos: Edgar Störk, Caritas-Zentrum Friedrichshafen, Tel. 07541 - 3000-0. *mb*

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz haben Plätze frei: In ambulanten Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung in der Kreisgeschäftsstelle in Friedrichshafen werden freie Plätze gemeldet. Die Teilnahme werde auf Antrag von der Krankenkasse bezuschusst, teilt der Kreisverband mit. Die Gruppen treffen sich an zwei Tagen in der Woche, Montag- und Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr. Nähere Infos auf der Website des DRK-Kreisverbandes www.drk-kv-bodenseekreis.de/angebote/senioren/hilfen-bei-demenz.html oder telefonisch bei Bruna Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541 - 504-126. *mb*

Aus dem Kreistag

Achtsamkeit der Bürger in Bezug auf Wertstoffe steigt

Das Abfallwirtschaftsamt hat die Abfallbilanz des Jahres 2016 vorgelegt, ist dem Kreistagsreport zur Sitzung am 20. Dezember zu entnehmen. Mit rund 50 Millionen Tonnen ist die Abfallmenge gegenüber dem Vorjahr um etwa drei Millionen Tonnen gestiegen. Pro Kopf sind 117 Kilogramm Haus- und Sperrmüll angefallen, durchschnittlich ein Kilogramm mehr als 2015. Im Landesvergleich (141 kg) bleibt der Hausmüllanteil im Bodenseekreis aber unterdurchschnittlich, insbesondere weil hier der Biomüll getrennt gesammelt werde, heißt es aus dem Landratsamt. Mit unverändert 90 Kilogramm Altpapier pro Einwohner liegt der Kreis auf Rang vier im Landesvergleich. Deutlich pro Kopf angestiegen sind mit 204 gegenüber 151 Kilogramm im Vorjahr die Mengen an eingesammelten Wertstoffen über das Duale System (Gelber Sack) sowie an Grünabfällen (89 gegenüber 81 Kilo). Die Abfallgebühren liegen im Bodenseekreis leicht unterhalb des Landesdurchschnitts. *lra/mb*

Tote bei Verkehrsunfall

Zu einem tödlichen Verkehrsunfall ist es laut Polizeibericht am 31. Dezember auf der Bundesstraße 31 in Höhe der Abfahrt Langenargen-Oberdorf gekommen. Gegen 12.45 Uhr befuhr ein 81-jähriger Fahrer eines Opels die B 31 von Friedrichshafen in Richtung Lindau. Auf Höhe der Abfahrt Langenargen-Oberdorf geriet der Opel-Fahrer unvermittelt auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort frontal mit einem 56-jährigen Skoda-Fahrer. Beim Zusammenstoß der Fahrzeuge erlitten beide Autofahrer tödliche Verletzungen. Neben der Polizei waren auch die Feuerwehren Langenargen, Kressbronn und Eriskrich mit 36 Mann und neun Fahrzeugen im Einsatz. *sz/mb*

WSV spendet an den Förderverein der FAMS

Der Wintersportverein Langenargen hat dem Förderverein der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule FAMS in der Vorweihnachtszeit ein Spende von 1000 Euro überreicht, die beim Weihnachtsmarkt in Langenargen erwirtschaftet worden war, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der beiden Vereine. Die Spendensumme werde 2018 wieder allen Schülern der FAMS Langenargen zugute kommen – und so auch dem Zirkusprojekt im Sommer, das maßgeblich vom Förderverein finanziell unterstützt werde, heißt es darin abschließend. *eg/mb*

Spendenübergabe: Béatrice Gierer (WSV Langenargen), Uta Maria Veit (Rektorin der FAMS), Constanze Fuchs (1. Vorsitzende des Fördervereins der FAMS) und Ulrike Krüger (Elternbeiratsvorsitzende der FAMS). Bild: Céline Gierer

Mitgewirkt an Ausgabe 1/2 haben

bam:	Barbara Metzler, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Narrenzunft d’Dammglonker
poi:	Tanja Poimer, sz
bb:	Britta Baier, sz
ah:	Andy Heinrich, sz
jht:	Jens-Hermann Treuner, Schriftführer und stellvertr. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Langenargen-Eriskirch
dw:	Doris Walser für die Schussengeister der Narrenzunft d’Dammglonker
cw:	Wolfgang Carosa-Sause, Partnerschaftsverein Langenargen-Noli, Pressearbeit
eg:	Elke Gleiß, 2. Vorsitzende des Fördervereins der FAMS (Franz-Anton-Maulbertsch-Schule)
cw:	Wolfgang Carosa-Sause, Partnerschaftsverein Langenargen-Noli, Pressearbeit
gs:	Gisela Sterk, Jugendbeauftragte der Gemeinde Langenargen
jt:	Jutta Trauter für den TV02
jg	Julia Grandl, Öffentlichkeitsarbeit TV02 Langenargen
nn:	Susanne Kloth
kk:	Klaus Kloth
jgp:	Jan Georg Plavec für die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang
bma:	Gemeindeverwaltung Langenargen
mb:	Redaktionskürzel des Montfort-Boten
lra:	Landratsamt Bodenseekreis
sz:	Schwäbische Zeitung

und mit bis dato unveröffentlichten Gedichten: Axel Rheineck, Langenargen

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

Nähcafé in der SBS: 14-tägig, 14-16 Uhr, in der Seniorenbegegnungsstätte.

Dienstags

Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang: 9.30 Uhr Rundgang ab Tourist-Info, im Anschluss Gästeehrung.

Aquarellmalerei mit Waltraud Wruck – Schnupperstunde; ganzjährig: 14 Uhr, Anmeld. bis Montag, Tel.: 07543 - 3542; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: www.waltraud-wruck.de.

Boccia mit dem Partnerschaftsverein Langenargen-Noli ab 18 Uhr auf der Bahn am Kavalierhaus; nur bei gutem Wetter.

Mittwochs

SBS-Reparatur-Café: 14 Uhr an jedem letzten Mittwoch im Monat; Eugen-Kauffmann-Straße 2 (Senioren-Wohnanlage).

„Italienischer runder Tisch" des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Jeden dritten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr. Im Januar und Februar im Dorfkrug in Oberdorf; sonst in der Trattoria „La Veranda".

Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli: Am ersten Mittwoch im Monat ist ab 19 Uhr Stammtisch in der Sportzentrumsgaststätte „La Veranda".

Donnerstags

Wochenmarkt: 8-13 Uhr bei den Wasserspielen an der Uferpromenade.

„Schichtsalon" des Musiksalon Hirscher e.V.: Ab 19 Uhr Feierabendtreff im „Hirscher"/Bahnhof; Eintritt frei.

Freitags

Boule-Spiel des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi: ab 15 Uhr – Kavalierhausbahn (ganzjährig; im Sommer 16 Uhr).

Samstags

Saloncafé: Samstagstreff ab 10 bis 14 Uhr bei Brezeln, Seelen und Kuchen im „Hirscher"/Bahnhof; Eintritt frei.

Jeden zweiten Samstag, 20 Uhr: Tanz-Salon im „Hirscher" mit Musik vom Plattenteller; Eintritt 3 Euro; Musiksalon Hirscher e.V. im Bahnhof. Genaue Termine: Facebook.

Freitag, 12. Januar

ab 6 Uhr	Restmüllabfuhr (2- und 4-wöchig)	Gemeindegebiet
19.10 Uhr	Schnuppertag DRLG-Schwimmtraining (bis 19.55 Uhr)	Schwimmhalle
19.30 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Endlich fort aus dem Alltagstrott" Reservierung: 0174 - 8807642; Eintritt: 8,50/4 Euro	DGH Oberdorf
21 Uhr	Hexenparty; 60 Jahre Argenhexen; Einlass ab 16 J.; Eintritt VVK: im „Rotters"; Restkarten: Abendkasse	Festhalle

Samstag, 13. Januar

ab 6 Uhr	Abfuhr Gelber Sack und Papier	Städtle
ab 8 Uhr	Christbaumabholung (Christbaumbändel im Einzelhandel)	Gemeindegebiet
16.30 Uhr	Warm-Up und Brauchtumsvorführungen zum Narrenbaumstellen	Rathaus
17 Uhr	Narrenbaumstellen der Narrenzunft d`Dammglonker	Rathaus
17 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Endlich fort aus dem Alltagstrott" Reservierung: 0174 - 8807642; Eintritt: 8,50/4 Euro	DGH Oberdorf
20 Uhr	Ausverkauft: Hexenball; Eintritt ab 18 Jahren.	Festhalle

Sonntag, 14. Januar

10 Uhr	Zunfmeisterempfang	Schloss Montfort
13.30 Uhr	Großer Narrensprung – Fasnetsumzug im Ortskern Fasnetsumzug der Narrenzunft d' Dammglonker durch die Straßen von Langenargen, mit über 4.000 Masken, anschließend närrisches Treiben im Ortskern	im Städtle
17 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Endlich fort aus dem Alltagstrott" Reservierung: 0174 - 8807642; Eintritt: 8,50/4 Euro	DGH Oberdorf

Montag, 15. Januar – regelmäßige Veranstaltungen: siehe nebenstehender Kalender

Dienstag, 16. Januar – regelmäßige Veranstaltungen: siehe nebenstehender Kalender

Mittwoch, 17. Januar

20 Uhr	„Goitse – Energetic Irish Music"; VVK Tourist-Info 13/AK 15 Euro	Münzhof

Donnerstag, 18. Januar

8-13 Uhr	Wochenmarkt bei den Wasserspielen (im Januar regelmäßig)	Uferpromenade
19.15 Uhr	Büchertreff im Münzhof: „Wir sind doch Schwestern" von Anne Gesthuysen, Info: Tel. 07543 - 2559; Eintritt frei	Bücherei

Freitag, 19. Januar

14.30 Uhr	Lesezeit für alle Kinder „Spannende Geschichten spannend erzählt"; ab 4 Jahren in der Bücherei im Münzhof, Anmeldung erforderlich: Tel. 07543 - 2559; Eintritt frei	Bücherei
19.30 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Endlich fort aus dem Alltagstrott" Reservierung: 0174 - 8807642; Eintritt: 8,50/4 Euro	DGH Oberdorf

Samstag, 20. Januar

17 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Endlich fort aus dem Alltagstrott" Reservierung: 0174 - 8807642; Eintritt: 8,50/4 Euro	DGH Oberdorf
20 Uhr	Tanz-Salon – „Big Groove Night" mit DJ Robin Soul • Funk •Brasil • Jazz • Rare Grooves • 60-70er Musiksalon Hirscher e.V.; bis 1 Uhr; Eintritt 3 Euro, Mitglieder: 2 Euro	Bahnhof

Sonntag, 21. Januar

17 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: „Endlich fort aus dem Alltagstrott" Reservierung: 0174 - 8807642; Eintritt: 8,50/4 Euro	DGH Oberdorf

Montag, 22. Januar

19 Uhr	Bürgerempfang der Gemeinde; Einlass ab 18 Uhr, Eintritt frei	Festhalle

Dieser Kalender beruht überwiegend auf der Vorabversion/Druckversion des monatlichen Gemeinde-Flyers „Veranstaltungen". In Einzelfällen kann es sein, dass Änderungen die Redaktion nicht rechtzeitig erreichen, um als wöchentliche Publikation noch reagieren zu können. Tagesaktuelle Informationen gibt es hier: – www.langenargen.de/Veranstaltungen –

Unsere Wilden

Skate-Parcour: Der Skate-Parcour Langenargen steht allen Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren an allen Tagen der Woche von 8 bis 22 Uhr offen – bei trockener Witterung und mit geeigneter Schutzkleidung. *mb*

Die Unsrigen

Jahrgänger 1937: Neujahrs-Brunch der Jahrgänger 1937 im Hotel „Seeperle" in Langenargen am Sonntag, 21. Januar, 9.30 Uhr. *mb*

Gruppe der Schussengeister: Mittwoch, 17. Januar, 19.30 Uhr, im „Bürgerstüble" in Gohren; Gruppenversammlung im Häs. *dw*

Italienischer Runder Tisch im Januar und Februar in Oberdorf: Da der bisherige Treffpunkt „Trattoria La Veranda" in den Sportanlagen im Januar und Februar geschlossen hat, findet der „italienische Runde Tisch" in diesen beiden Monaten im Dorfkrug in Oberdorf, Dorfstraße 9, statt. Beginn ist am Mittwoch, 17. Januar, bereits um 18 Uhr. Neben Emilio Vaia ist Erich Reis als neuer Moderator dabei. Beide freuen sich, viele Mitglieder, Gäste und Interessierte begrüßen zu können. Der Termin um 18 Uhr wurde gewählt, um bereits italienisch sprechenden Gästen die Möglichkeit zu geben, sich vorab in ihrer Sprache auszutauschen. Für alle anderen bleibt der Termin um 19 Uhr bestehen. *cw*

Bücherei im Münzhof

Büchertreff für Literaturfans

Alle Literaturinteressierten sind zum nächsten Büchertreff in der Bücherei im Münzhof am Donnerstag, 18. Januar, 19.15 Uhr eingeladen, teilt die Gemeinde mit. Laut Ankündigung wird das Buch „Wir sind doch Schwestern" von Anne Gesthuysen besprochen. Der Eintritt ist frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *mb*

Lesezeit für Kinder ab vier Jahren

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 19. Januar, 14.30 Uhr zur Lesezeit für alle Kinder ab vier Jahren ein, teilt die Gemeinde mit. Laut Vorschau wird das Buch „Kleiner Eisbär: Lars, bring uns nach Hause!" von Hans de Beer vorgelesen und im Anschluss an die Geschichte zusammen gebastelt. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich, der Eintritt frei. Anmeldungen: Tel. 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. *mb*

Kinder und Jugend

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13. Kontakt, Info/Anmeldung: Verena Bühler, Tel. 07543 - 6050277, info@kinderkrippe-langenargen.de und bei Christa Tischler, Rathaus, Tel. 07543 - 933027, tischler@langenargen.de. *bma*

Jugendfeuerwehr – Christbaumsammlung

Christbaumbändel statt Euro am Baum

Damit der eigene Christbaum bei der Sammlung am 13. Januar auch mitgenommen wird, sollte ein „Christbaumbändel", gut sichtbar am Baum angebracht und der Baum gut sichtbar ab 8 Uhr an der Straße bereitgestellt sein. Erworben werden muss der Christbaumbändel im Vorfeld in Langenargener Geschäften.

Laut Pressemitteilung der Jugendfeuerwehr Langenargen können die Bändel zum Preis von 2 Euro an folgenden Stellen erworben werden: Ruckeisen Schreibwaren, Breyer Haushaltswaren, Gärtnerei Vögele, Christbaumverkauf Leute, Hofladen Mülhaupt Oberdorf, Bäckerei Metzler, Bäckerei Ebner und Elektro Oeckl. *mb*

Gemeindejugendarbeit

Jugendraum „Treff-LA": Während der Schulzeit sind montags 14-17 Uhr, dienstags 13-17 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr und freitags 14.30-16.30 Uhr. Für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren. Kontakt: Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk; im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11 im Erdgeschoss der Kirchstraße 15. *gs/mb*

Anmeldungen zur Skiausfahrt läuft: Die Jugend-Skiausfahrt zum Oberjoch steht vor der Türe. Sie findet am Samstag, 3. Februar, statt. Organisiert wird die Fahrt von der Jugendbeauftragten der Gemeinde Langenargen, Gisela Sterk, in Kooperation mit dem Wintersportverein Langenargen und dem Skiclub Kressbronn. Mitkommen können alle geübten Ski- und Snowboardfahrer/innen ab der fünften Klasse bis ins junge Erwachsenenalter. Im Skigebiet wird in kleinen Gruppen gefahren. Um 7.30 Uhr fährt der Bus in Langenargen am Bahnhof, in Kressbronn um 7.50 Uhr am Parkplatz Stellwerk ab. Die Rückkehr wird in Kressbonn um ca. 17.15 Uhr und in Langenargen um ca. 17.30 Uhr sein. Für Kinder unter 16 Jahren (ab Jahrgang 2002 und jünger) liegt der Preis für die Fahrt und eine Tageskarte bei 32,50 Euro, für Jugendliche (Jahrgang 2000 und 2001) bei 42 Euro und für Erwachsene bei 51 Euro. Die Busfahrt ohne Tageskarte kostet 13 Euro. Mitglieder des Turnvereins/Skiclubs Kressbronn erhalten einen Zuschuss von zehn Euro.

Abgegeben werden können Anmeldungen in Langenargen (Anmeldung und Geld) im Rathaus, adressiert an die Jugendbeauftragte Gisela Sterk oder im „Treff LA", an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule und in Kressbronn in der Malerwerkstätte Rapp. Mitglieder des Wintersportvereins Langenargen melden sich beim Vorstand Günter Behr per E-Mail an. Anmeldeformulare unter www.langenargen.de, www.wsv-langenargen.de, www.skiclub-kressbronn.de. *sz*

„Vom Treibholz … zur Skulptur" – Aktuelle Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Bodensee-Skulpturen von Peter Gebhard; Di., Mi., Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr.

– bis 8. April 2018

Veranstaltungskalender

vom 15. Januar bis 19. Januar

Caféteria geöffnet: Mi. 14-17 Uhr, Do. 10-12.30 u. 14-17 Uhr, Fr. 16-18 Uhr

Montag,15. Januar
8.30 VHS-Italienisch
9.30 Tennis
9.30 VHS-Italienisch
10.00 VHS-Italienisch
11.00 Tennis
11.30 VHS-Italienisch
14.00 Nähcafé
16.00 Englisch-Konversation

Dienstag, 16. Januar
9.00 Walking/Nordic Walking
14.30 Bridge
19.15 Doppelkopf

Mittwoch, 17. Januar
8.30 VHS-Italienisch
10.00 VHS-Italienisch
11.00 Tennis
14.00 Skat
14.00 Kultur: „Baden-Baden im 19. Jahrhundert"
19.00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 18. Januar
Winterwanderung in Schetteregg (WF: Bühler/Krebs)
10.30 Frühschoppen
14.00 Kartenspiele
18.30 Bridge

Freitag, 19. Januar
8.30 Frühstück
14.00 Schnitzen in der Schule
17.00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise:
Mo., 22. Jan., 10 Uhr: Aquarell-Malen; Mi., 24. Jan.,14 Uhr: Kulturvortrag „Württembergische Herzoginnen im 19. Jahrhundert" (Teil I); Do., 25. Jan.: Schneewanderung „Bildsteiner Winterrundweg" (WF: Bühler/Krebs).

Nächster Redaktionsschluss und Anzeigen-Annahmeschluss:
Dienstag, 16. Januar, 12 Uhr.

Jubiläumspartywochenende der Argenhexen im Januar

Hexenparty am 12. Januar: Die Argenhexen läuten ihren 60. Geburtstag ein und haben laut Vorschau eine legendäre Party vorbereitet. Mit dabei: Star-DJ Enrico Ostendorf. Beginn ist um 21 Uhr, Einlass ab 20.30 Uhr, Zutritt ab 16 Jahren, zur Ausweiskontrolle genügt für die jüngeren Gäste der Partypass. Kartenvorverkauf im „Rotters"; Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Ausverkauft – Hexenball am 13. Januar: Eintritt ab 18 Jahren.

Infos: Jubiläumsseite der Argenhexen, www.60jahre.argenhexen.de; die Argenhexen sind eine Untergruppe der Narrenzunft d' Dammglonker e.V. 1955; und in beiden Fällen Veranstalter. *mb*

Münzhofprogramm

Goitse – Contagiously Energetic Irish Music – 17. Januar, 20 Uhr

„Komm her", bedeutet das gälische Wort „Goitse" [gwi:cha]. Goitse ist der Name des Quintetts irischer Musiker, das gleich mehrere „All Ireland Champions" in seinen Reihen zählt. Ihr unverwechselbarer kreativer Sound ist laut Vorschau getragen von Klängen traditioneller irischer Musik, durchsetzt von musikalischen Einflüsse aus China, den USA, der Karibik und Europa. Die energiegeladene Musik von Goitse repräsentiert eine neue Generation von Musikern, die in der Tradition irischer Ensembles verwurzelt sind. Mit ihrer Weltmusik, eigenen Stücken und der preisgekrönten Fiddlespielerin und Sängerin Áine McGeeney mit Liedern in gälischer und englischer Sprache kommt Goitse am 17. Januar nach Langenargen. Mit dabei: Der Bodhrán-Spieler Colm Phelan, ein wahrer Weltmeister auf der irischen Rahmentrommel. Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr.

VVK 13 Euro/Abendkasse 15 Euro, Tourist-Info, Tel. 07543 - 9330-92, oder unter www.langenargen.de sowie an allen ReserviX-Vorverkaufsstellen. *tv/mb*

Köstlicher Klamauk

Theatergruppe Oberdorf spielt „Endlich fort aus dem Alltagstrott"

Schweine hin, Schweine her: Wenn es um die weniger löblichen Eigenschaften der eigenen Verwandtschaft geht, braucht es tüchtige Geschütze gegen Stolz, Missgunst, Eigennutz und lapidar in die Runde geworfene saftige Abwertungen.

Und ausgerechnet ein Stall voll Schweine läutet in der diesjährigen Beate-Irmisch-Komödie in drei Akten ständig neue Paradigmenwechsel ein. Der Stoff der Bauerntheaterautorin aus dem Salmtal ist voll von Gags, Schrullen und Kehrtwenden, dem die Theatergruppe Oberdorf einmal mehr mit lokalen Talenten und dem eigenen Lokalkolorit Leben eingehaucht hat. Nach erfolgreicher Generalprobe, einer Premiere voller Aufregung und der ersten Hälfte der Spielzeit stehen sechs weitere Aufführungen an, bevor die Fans wieder ein ganzes Jahr auf neuen köstlichen Klamauk warten müssen, der sie im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf und zur nächsten Spielzeit erwartet.

Was ist diesmal los? Die Theatergruppe Oberdorf spielt „Endlich fort aus dem Alltagstrott". Der Inhalt: Margot und Heinz

Brilliant ausgearbeitete Rolle: Sabrina Enzenmüller spielt die „Stine".

Bögel (Gisela Sterk und Albert Dillmann) haben ihrer Familie mitzuteilen, dass sie nach geleistetem Lebenswerk auch einmal an sich denken und die Welt erkunden wollen. Das anstehende Familienfest könnte der richtige Rahmen sein, zu eröffnen, dass deshalb nun auch der Hof verkauft werden soll. Doch ganz so reibungslos gelingt es nicht, die Pläne an den Mann zu bringen, obschon der letzte Spross der beiden (Markus Baum) in Kürze zu seiner Freundin (Verena Bücheler) ziehen könnte. Als die Verwandschaft bei Schwarzwälder Kirschtorte Wind davon bekommt, dass die Schweine verkauft werden, entflammen bei den Verwandten aber vielmehr konkrete Pläne, den Stall für sich auszubauen. Der älteste Sohn mit Gattin (Sven Kurz und Susanne Späth) und Oma und Opa (Christine Denn und Paul Bücheler) sehen sich im Geiste bereits im Schoß der Familie zurück und konkurrieren darum, die freigewordenen Ressourcen zu nutznießen. Turbulente Verstrickungen lassen immer fraglicher werden, ob die Pläne von Margot und Heinz überhaupt noch gelingen dürfen.

Das moralische Korrektiv zu den kapitalen Eitelkeiten der Gesellschaft erscheint in Person der pragmatischen Stine (Sabrina Enzenmüller), und eines ausgebufften Kaufinteressenten aus Sachsen (Michael Zell). Beide geben – absichtlich und unabsichtlich – den beharrlichen Dauergäste in den folgenden Tagen ihre eigene Medizin zu schmecken.

Die Termine der weiteren Vorstellungen: 12./19. Januar jeweils 19.30 Uhr und 13./14./20./21. Januar jeweils um 17 Uhr. Spielort ist das Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf. Reservierungen unter Tel. 0174 - 8807642. Präsenzen: Mo. und Di. 19.30-21 Uhr, Do. und Fr. 20-21 Uhr, Sa. 9-17 Uhr. Geschenk-Gutscheine sind bei Gierers Bauernlädele in Oberdorf, Tettnanger Straße 18, erhältlich. *tv*

Vortrefflich: Paul Bücheler mit lückenlos sensationellem Minenspiel in der Rolle von Opa Bögel; an seiner Seite: Christine Denn.

Zitterpartie mit Gästen: Margot und Heinz (Gisela Sterk undAlbert Dillmann) haben eine gute Ehe und Reisepläne. Bilder: tv

Sport

Skigymnastik startet

Der Sportverein TV02 gibt den diesjährigen Start der Skigymnastik bekannt: Los geht es am Mittwoch, 17. Januar. Die Skigymnastik findet wöchentlich von 19.45 bis 20.45 Uhr in der Turn- und Festhalle statt. *jg*

„Sport in der Krebsnachsorge" – Rehasport im TV02

Seit März 2017 bietet der TV02 Langenargen das Programm des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) „Sport in der Krebsnachsorge" an. Das Angebot versteht sich als Hilfe für alle von einer Krebserkrankung betroffene Menschen, das Leistungsfähigkeit, Beweglichkeit und Koordination verbessern helfen will. Selbstbewusstsein und Lebensqualität nach ihrer Erkrankung sollen gestärkt werden, heißt es in der Vorschau. Krankenkassen oder Rentenversicherungsträger könnten nach Verordnung durch den behandelnden Arzt die Kurskosten übernehmen. Die Gruppe trifft sich laufend jeden Dienstag, 13.30-14.30 Uhr, in der „Kleinen Turnhalle", Bahnhofstr. 13. Interessierte melden sich bei der Kursleiterin Jutta Trauter, Tel. 07543 - 3307, trauter@t-online.de. *jt/mb*

Frühjahr – Kursprogramm der Abteilung Turnen

Pilates, Beckenboden-, Rückengymnastik für einen stabilen Rumpf: TV02-03-A, ab Dienstag, 23.01.2018, 8.45-9.45 Uhr, 12 Termine. TV02-03-B: Mittwoch, 24.01.2018, 10.30 bis 11.30 Uhr, 12 Termine. Kursgebühr: 38/62 Euro für Mitglieder/Nichtmitglieder. Kursleitung: Jutta Trauter, Tel. 07543 - 3307.

G'sund, fit, rund – Gesundheitsorientiertes Herz-Kreislauf- und Kräftigungs-Training: Nr. TV02-02-A, Montag 08.01.2018, 16.40-17.40 Uhr, 15 Termine; 47/77 Euro für Mitglieder/Nichtmitglieder. Kursleitung: Angelika Couturier, Tel. 07543 - 4133.

Fitmix Soft für sie und ihn: Gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining zur Stärkung der Muskulatur: Nr. TV02-02-B ab Montag, 08.01.2018, 17.50-18.50 Uhr, 15 Termine; 47/77 Euro für Mitglieder/Nichtmitglieder. Kursleitung: Angelika Couturier, Tel. 07543 - 4133.

Rücken-aktiv – Bewegen statt schonen: Nr. TV02-05-A: ab Donnerstag 11.01.2018, 16.20-17.20, 15 Termine. Nr. TV02-05-B ab Donnerstag, 11.01.2018, 17.30-18.30, 15 Termine; 47/77 Euro für Mitglieder/Nichtmitglieder. Kursleitung: Stefanie Pulter, Tel. 07543 - 912733.

Power Gym – Ganzkörpertraining: Nr. TV02-04, ab Mittwoch, 07.02.2018, 18.45-19.30 Uhr, 18 Termine; 43/70 Euro für Mitglieder/Nichtmitglieder. Kursleitung: Michaela Zell, Tel. 07543 - 3251.

Für diese Angebote des TV02 gilt: Infos/Anmeldung bei der Kursleitung. *mb*

Schon gesehen? Rotes Haus in Langenargen

Neben dem Platz „Bois-le-Roi" steht ein rotes Haus. Kein neues, aber ein neu gestrichenes: Die historische „Kleine Turnhalle" des TV02 Langenargen strahlt in neuem rotem Glanz. Ein neues Kostüm, das dieses altehrwürdige Haus – das schon die Gründung des TV02 1902 miterlebt habe – auch verdient hat, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeinde, denn der letzte Anstrich könnte 30 Jahre zurückliegen. In Zusammenarbeit von TV02 und Gemeinde ist die Erneuerung entstanden. Kaum ist Malermeister Werner Dörr, langjähriger Oberturnwart im TV02, in den Ruhestand gewechselt, habe er sich der „Kleinen Halle" angenommen.

Bürgermeister Achim Krafft und Werner Dörr haben die Farbe ausgesucht, Edwin Strobel und Emil Loser den Efeubewuchs beschnitten und Werner Dörr hat gestrichen. Als weitere engagierte Helfer sind Stefan Schumacher, Philipp Langsteiner und Simon Reufsteck aktiv beteiligt gewesen. Für Fassade, Fenster und Eingangstür wurden ca. 100 Stunden aufgewendet.

Die Gemeinde trug die Kosten für Farbe und Gerüst und für die Arbeit der Mitglieder gab es eine Spende für die Turnerjugend. In 2018 will die Gemeinde die Außenbereiche durch Sitzmöbel und neue Leuchten aufwerten. *nn/kk/mb*

Happy Birthday, Junatics!

Heute vor genau einem Jahr, am 12. Januar 2017, hat erstmals das Training für das neu formulierte Angebot des TV02 stattgefunden – es war die Geburtsstunde der Showtanzgruppe Junatics – Zeit also, einmal Bilanz zu ziehen, geht aus einer Pressemitteilung des mehrspartigen Sportvereins in Langenargen hervor.

Und so fing alles an: Den Anstrum auf das erste Training haben die beiden Trainerinnen als regelrecht überwältigend in Erinnerung. „Mit so vielen Interessenten hatten wir nicht gerechnet", sagt Trainerin Ana-Selin Heimpel. „Wir hatten echt Platzprobleme", ergänzt Julia Grandl. Derzeit trainieren 17 Tänzerinnen und Tänzer regelmäßig zwei bis drei Mal die Woche. Ihr Debut gab die Gruppe auf dem letztjährigen Uferfest, für das vorübergehend sogar vier Mal die Woche trainiert wurde. „Da waren wir schon baff, dass alle so motiviert und ambitioniert waren", erinnern sich Julia Grandl und Ana-Selin Heimpel, denn der Wunsch nach zusätzlichen Traningsterminen sei überwiegend aus den Reihen der Tänzerinnen und Tänzer selbst gekommen.

In der Folge durften sich die Junatics sowohl über offizielle Buchungen (Sportlerehrung 2017) als auch solche zu Privatveranstaltungen, darunter einige Weihnachtsfeiern, freuen. Als Sponsor konnte im ersten Jahr bereits die Magnetbau Schramme GmbH & Co. KG gewonnen werden. „Das war ein toller Moment, als jedes Mitglied seine eigene personalisierte Trainingsjacke erhalten hat", strahlt Ana-Selin Heimpel.

Auch die Zukunft der Truppe sieht rosig aus. Wer dazustoßen möchte oder keinen

Im Beisein des stellvertretenden Vorsitzenden des TV02 Langenargen e. V., Alex Strobel (li.), überreicht Bürgermeister Achim Krafft (re.) als Zuschuss für die Turnerjugend eine gemeindliche Spende. *bma/Bild: Wolfgang Vögele*

der öffentlichen Auftritte der Formation verpassen will, findes Infos auf www.tv02.de. Für Buchungen wenden sich Interessierte an die beiden Trainerinnen Ana-Selin Heimpel und Julia Grandl unter junatics@tv02.de. Neue Mitglieder sind immer gern gesehen und melden sich unter oben genannter Mailadresse, oder können einfach direkt ins Training kommen.

Die Junatics-Termine: • 13.01.2018: Narrenbaumstellen in Langenargen • 14.01.2018: Auftritt im Hotel Seeperle (privat) • 08.02.2018: Auftritt im Münzhof, ca. 22 Uhr • 09.02.2018: Huper- und Trommlerball im „Max und Moritz" Kressbronn, gegen 21 Uhr.

Junatics-Trainingszeiten: • Montags (Fortgeschrittene): 20.15-21.45 Uhr, Bühne der Turn- und Festhalle • Dienstags (alle zwei Wochen, beginnend 09.01.2018): Training der Showtanzgruppe mit Bühnenreife • Donnerstags (Basics): 20.15-21.45 Uhr im Sportzentrum Bierkeller. *jg/mb*

Spieler des TV02 in der Handball-Bezirksklasse – der Fortschrittist erkennbar

Die Niederlagen der HSG Langenargen-Tettnang I in der Bezirksklasse-Hinrunde kann man an einer Hand abzählen. Viermal stand die HSG in der ersten Saisonhälfte als Verlierer da. Ist das ein Erfolg? Ja, denn das Team hat mit seinem neuen Trainer Clemens Balle in derselben Zeit sieben Siege eingefahren – eine Wohltat nach der desaströsen Abstiegssaison.

Dass sein Team die Hinrunde als Tabellenvierter abschließt, ist dabei nicht mal so wichtig – und zwar nicht nur, weil der Wiederaufstieg explizit nicht als Saisonziel ausgegeben wurde. Clemens Balle musste grundlegendere Probleme lösen: der Mannschaft neues Selbstvertrauen einhauchen. Die Trainingsbeteiligung erhöhen und mittelbar die körperliche Fitness. Oder die A-Jugend fest einbinden.

Letzteres, sagt Balle, ist geglückt. Der Nachwuchs hat manches Mal personell ausgeholfen und ebenso oft auf dem Spielfeld eine gute Figur gemacht. Beim Selbstvertrauen hat die HSG Fortschritte gemacht, aber Spiele wie das Hinrundenfinale in Lindau zeigen, dass ein paar schwache Minuten reichen können – und schon fällt das Team wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Sogar beim Tabellenvorletzten.

Clemens Balle weiß, dass in Lindau auch das Ballharzverbot eine Rolle gespielt hat, ebenso in Leutkirch. „Insgesamt haben wir uns auswärts manchmal unter Niveau verkauft", analysiert der Trainer. Alle vier Niederlagen hat sein Team in fremden Hallen eingefahren. „Daheim pusht uns das Publikum, wir dürfen harzen und zeigen, was wir können. In der eigenen Halle ist alles ein bisschen anders." Beziehungsweise in den eigenen Hallen – Heimspiele finden mal in Tettnang, mal in Langenargen statt.

Handballerisch ist die HSG seit dem Sommer definitiv vorangekommen. Die Abwehr steht meistens sicher, es werden weniger Chancen vergeben oder technische Fehler gemacht und immer wieder gut gekontert. „Außerdem ist die Mannschaft intakt. Wir machen auch außerhalb der Halle viel miteinander", berichtet Clemens Balle. Allerdings kamen der HSG in der Hinrunde immer wieder Verletzungen dazwischen. Nicht weniger als sechs Torhüter standen in der bisherigen Saison zwischen den Pfosten, in Lindau trat das Team ohne gelernten Kreisläufer an. „Es ist schon gut, dass jetzt Pause ist", findet Clemens Balle.

Was kommt in der Rückrunde? „Es kann sein, dass wir weiter in der Leistung schwanken", sagt Clemens Balle. Das Team müsse sich weiter festigen, Führungsspieler ihre Rolle annehmen, der Nachwuchs sich weiter gut entwickeln. Nach der Pleite in Lindau sagte Balle, den Aufstieg könne man abhaken. Diese Erkenntnis gibt die Tabelle in dieser Entschiedenheit zwar nicht her. Aber vielleicht hilft es der jungen Mannschaft, den Kopf frei zu halten. Und ein, zwei Niederlagen weniger einzufahren. „Wir können nicht damit zufrieden sein, wie wir die vier Spiele verloren haben. Wir waren da jeweils wirklich schwach", sagt Clemens Balle, „ich erwarte, dass das in der Rückrunde nicht mehr vorkommt". *jgp*

Respekt – Boxteam Langenargen: Schöne Kämpfe sind wichtiger als Cup-Sieg

Wie die Schwäbische Zeitung berichtet, ist die Entscheidung zum Ausgang der Begegnung zwischen Österreich und Deutschland im 3. Bodensee-Cup der Boxer wenige Tage vor Jahreswechsel am grünen Tisch gefallen.

Vorsitzender und Trainer des Boxteams Langenargen, Thomas Schuler, beendete weitere Diskussionen und lässt den Klocker-Kampf außen vor, den er als Antwort auf Meinungsverschiedenheiten mit den Gästen zu streichen angekündigt hatte: Die Gäste hatten am Kampfabend in der Festhalle Zweifel am Alter eines Kämpfers zur Kenntnis gegeben, der für die Langenargener angetreten war. Der österreichische Trainer zog dessen Kontrahenden zurück, da kein Kampfpass für den Boxer im deutschen Team vorgelegen habe, berichtete die Schwäbische.

Schuler zu dem Ergebnis am grünen Tisch: „Ich habe keine Lust mehr auf Diskussionen". Und: „Somit stehe ich zu meinem Wort, die Liga aufgrund schöner Kämpfe zu absolvieren und nicht, um den Cup mit aller Gewalt zu gewinnen".

Die Tabelle nach zwei Kampftagen im Cup lautet nun: Erster ist derzeit das österreichische Leistungszentrum „LZ West 2" (20:15), Zweiter das „Boxteam LA 1" (8:9) und Dritter die Boxgemeinschaft „BG Ostschweiz 1" (7:11). *sz/mb*

Dreikönigsgrillen ist weiteres Winterevent des TCL

Als weiteres Winterevent hat der TCL auf seiner Clubterrasse am Dreikönigstag ein Wintergrillen mit Chili-Essen und wärmendem Feuer auf der Clubhausterasse veranstaltet, ist einer Pressemitteilung des Verein zu entnehmen. Auf das Grillen habe diesmal verzichtet werden können, heißt es weiter, denn es gab Chili con Carne, wie auch beim TCL-Stand am Weihnachtsmarkt. Bei Glühwein und Punsch und zusammen mit dem heißen Chili habe man es prima auf der Terrasse aushalten können, heißt es im Bericht. Gute Wünsche zum neuen Jahr und die Weihnachtserlebnisse wurden ausgetauscht sowie bereits die ersten Pläne für die diesjährige Saison geschmiedet. Sehr positiv sei aufgenommen worden, dass der Club auch im Winter Angebote formuliert, bei denen man sich zusammen finden könne. Das Dreikönigsgrillen des TCL wurde organisiert von Melli Tortorelli und Manfred Spaeth. *kk*

Schulen und Beruf

Bildungszentrum Parkschule Kressbronn – Infoabende am 15. und 17. Januar: Das Bildungszentrum Parkschule in Kressbronn macht auf seine Termine für künftige Schüler der Werkrealschule und der Realschule aufmerksam: Infoabend für Eltern – Zielsetzung der Schulart und Schulkonzept der Realschule am Montag, 15. Januar, 19 Uhr; für die Werkrealschule am Mittwoch, 17. Januar, 19 Uhr, beides im Foyer des Bildungszentrums. *mb*

Kommende Termine am Bildungszentrum Parkschule Kressbronn: Anmeldetermine für die 5. Klassen: Mittwoch, 21. März, 8-12 und 14-17 Uhr und Donnerstag, 22. März, 8-15 Uhr. Frühlingsfest mit Tag der offenen Tür ist am Samstag, 17. März, ab 10.30 Uhr: An diesem Tag können interessierte Eltern und Schüler laut Vorschau die Schule erleben, sich informieren, Klassen- und Fachräume besuchen, mit Lehrkräften und Schülern ins Gespräch kommen oder an einer kleinen Entdeckungsreise quer durch das Bildungszentrum teilnehmen. *mb*

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis – Kursangebot in Langenargen: Start der WFB-Veranstaltungsreihe Forum Fit für die Selbstständigkeit. Am Mittwoch, 31. Januar, startet in Langenargen die Vortragsreihe „Forum Fit für die Selbstständigkeit" der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB) mit dem Vortrag „Erfolg ist planbar – Mit Businessplan und Business Model Canvas erfolgreich gründen". Zielgruppe sind Existenzgründer/-innen,

Selbstständige und Klein(st)unternehmen. Referent ist Diplom-Ökonom Jürgen Kuhn, Referent für Gründung, Finanzierung und Unternehmensnachfolge bei der IHK Bodensee-Oberschwaben. Das „Forum Fit für die Selbstständigkeit“ ist eine fest etablierte Kommunikationsplattform der WFB für Existenzgründern/-innen, Selbstständige und Klein(st) unternehmern/-innen. Sie hat das Ziel, Wissen zu vermitteln und die Kontaktaufnahme und den Erfahrungsaustausch untereinander zu erleichtern. Nach einem ca. 60-Minütigen Impulsvortrag und einer Frage- und Diskussionsrunde haben die Zuhörer die Möglichkeit, sich mit dem Referenten und den anderen Zuhörern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Das erste „Forum Fit für die Selbstständigkeit“ des Jahres 2018 findet am 31. Januar um 18.30 Uhr im Vortragsraum der Fabrik am See in Langenargen statt. In seinem Vortrag zeigt Jürgen Kuhn auf, dass es eine Vielzahl von wichtigen Elementen gibt, die in jedem Businessplan enthalten sein müssen. Neben dem Aufbau des Businessplans wird er auch häufig gemachte Fehler thematisieren sowie Businessplan-Vorlagen vorstellen. Dabei wird er insbesondere auf das Business Model Canvas eingehen, eine Methode, die bei der Entwicklung und Überarbeitung innovativer und komplexer Geschäftsmodelle unterstützt. Diplom-Ökonom Jürgen Kuhn ist seit fünfzehn Jahren als Referent für Gründung, Finanzierung und Unternehmensnachfolge bei der IHK Bodensee-Oberschwaben (IHK) tätig. Nach dem Vortrag besteht im Rahmen einer Diskussionsrunde die Gelegenheit, dem Referenten gezielt Fragen zum Thema zu stellen und das Informationsangebot von IHK und WFB zu nutzen. Weitere Termine und Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme unter http://wf-bodenseekreis.de/wirtschaftsnews/veranstaltungen/ oder per Mail an info@wf-bodenseekreis.de. *mb*

Jugendkunstschule: Wochenend-Workshop „Maskenbau für Theater und Fasnacht“ am Freitag, 19. Januar, 18-21 Uhr, am Samstag, 20. Januar, 14-18 Uhr und am Sonntag, 21. Januar, 9.30-14.30 Uhr in der Jugendkunstschule Bodenseekreis, Seepromenade 16 in Meersburg. Für Kinder ab neun Jahren und junge Erwachsene. Hergestellt werden Masken der Fasnacht, zum Theaterspiel oder einfach zum Spaß. Dozentin ist die Künstlerin Chin-Lin Lu-Rauscher. Infos/Anmeldung: Jugendkunstschule Bodenseekreis, tägl. 8-12 Uhr, Tel. 07532 - 6031. *mb*

Nachbarschaft

Rettungswagen des DRK langfristig in Kressbronn stationiert – verbesserte Gebietsabdeckung: Wie die Feuerwehr Kressbronn auf ihrer Interseite meldet, ist seit 30. Dezember ein Rettungswagen des DRK in Kressbronn stationiert. Wesentlich verbessert sei damit die Gebietsabdeckung des Rettungsdienstes im östlichen Bodenseekreis worden, heißt es in dort. Bei der Feuerwehr Kressbronn freue man sich auf eine gute Zusammenarbeit. Wegen Umbauarbeiten an dem vorgesehenen endgütligen Standort auf dem gleichen Gelände ist der Rettungswagen vorübergehen in der Fahrzeughalle der Freiwililigigen Feuerwehr Kressbronn untergekommen. Langfristig untergebracht werden soll die Einheit des Rettungsdienstes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), die organisatorisch zur Rettungswache Tettnang gehört, ebenso im Bereich des Bauhofes und der Feuerwehr. Zwei Jahre hatte sich Bürgermeister Daniel Enzensperger laut Medienberichten intensiv dafür eingesetzt, Kressbronn dauerhaften zum Standort eines Rettungsdienstfahrzeuges zu machen, auch um die wertvolle ehrenamtliche Arbeit der First Responder des DRK wenigstens tagsüber entlasten zu können. Eine vorangegangene Studie des Rettungsdienstes Bodensee-Oberschwaben hatte gezeigt, dass die Gebietsabdeckung in dem Bereich unzureichend ist. Zwei hauptamtliche Besatzungsmitglieder sollen nun laut Planung im Schichtdienst täglich von 7 bis 19 Uhr vor Ort einsatzbereit sein. Von dort erreichten die Einsatzkräfte nicht nur schnell ganz Kressbronn samt Hinterland, sondern auch Langenargen, Eriskirch, das Argental sowie Nonnenhorn und Wasserburg in Bayern. *tv/bb*

Samstagsfreizeit – Mit Musik und Tanz ins neue Jahr am 20. Januar: Der Familienunterstützende Dienst der Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH bietet ein Mal pro Monat im Mehrgenerationenhaus Markdorf ein attraktives Ganztagesprogramm für Kinder mit und ohne Behinderung oder besondere Bedürfnisse an. Die Kinder ab acht Jahren verbringen den Tag unter fachlicher Betreuung mit basteln, kochen, musizieren, tanzen und Spaziergängen zum Spielplatz. Spannende Ausflüge gehören ebenso zum vielfältigen Jahresprogramm wie der traditionelle Zirkustag. Das Angebot besteht regelmäßig monatlich samstags von 9.30 bis 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH, Familienunterstützender Dienst Bodenseekreis, Bärbel Ströbele; Tel. 07541- 373702, fud.bodenseekreis@stiftung-liebenau.de. *mb*

Kinderschutzbund – Ausbildung zum Telefonberater: Der Kinderschutzbund in Friedrichshafen weist auf eine neue Ausbildungsgruppe für ehrenamtliche Telefonberater/innen am Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“ hin. Jeder ist aufgefordert hinzuschauen und hinzuhören, was die Kinder und Jugendlichen in unserer Gesellschaft machen, heißt es in der Pressemitteilung des Kinderschutzbundes, Ortsverband Friedrichshafen. Wer sich der Aufgabe im Ortsverband stellen wolle, kann sich dazu ausbilden lassen. Der Kinderschutzbund wird im Februar 2018 eine neue Ausbildung zum Erwerb eines Zertifikates zum ehrenamtlichen Telefonberater anbieten. Der Termin zum Infoabend wird gesondert bekannt gegeben. Kontakt/Infos: Kinderschutzbund-Geschäftsstelle im blauen Haus (Schanzstr. 19): Tel. 07541 - 22124; geschaeftsstelle@kinderschutzbund-fn.de; Kontaktperson ist Kirsten Bauermeister, Tel. 07541 - 82389. *mb*

Schulung zum Pflegeschnitt an Hochstämmen: Vielerorts gehören Streuobstbestände seit Generationen zum Erscheinungsbild unserer Heimat. So wichtig der Pflanz- und Erziehungsschnitt zu Beginn ist, so wichtig ist auch der fachgerechte Schnitt der Hochstämme in den Jahren danach. Solch eine gezielte Verjüngung steigert die Vitalität der Bäume, wirkt der Alternanz entgegen und beugt so einer frühzeitigen Vergreisung der Bäume vor. Die BLHV-Ortsgruppe Deggenhausertal und die Obstbauberatung des Landratsamtes Bodenseekreis führen deshalb am Freitag, 26. Januar, 14 Uhr am Sportplatz in Obersiggingen eine praktische Schulung durch. Damit sollen möglichst viele Bewirtschafter und Besitzer von Obsthochstämmen dazu zu motiviert werden, ihre Bäume fachgerecht und dem Alter entsprechend mit Schere und Säge zu pflegen. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *lra*

Die tolle Knolle – Hofbesichtigung und Kartoffel-Verköstigung: Das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis bietet im Rahmen der Ernährungsoffensive „Mach's Mahl“ auf dem Kartoffelhof Störkle in Hattenweiler-Moos am Samstag, 27. Januar, 14-18 Uhr eine Hofbesichtigung mit Verkostung an. Zu erfahren gibt es viel Wissenswertes rund um die tolle Knolle: Film und Vortrag zur „Kartoffel als Multitalent“, Karoffel-Testessen, Kartoffelbuffet sowie Kuchen, Torten und Getränke. Der „Lemseler Kartoffelsalat“ zum Abendbrot rundet die Informationsveranstaltung ab. Das Angebot ist im Preis von 18 Euro enthalten; Anmeldung bis 24. Januar beim Landwirtschaftsamt Bodenseekreis unter Tel.: 07541 - 204-5800 oder unter landwirtschaftsamt@bodenseekreis.de. *lra*

Oberschwabenim 30-jährigen Krieg: Ein Fenstersturz in Prag im Jahr 1618 stand am Anfang des 30-jährigen Kriegs. Das Museum Humpis-Quartier in Ravensburg zeigt in einer Ausstellung, wie der Krieg nach Oberschwaben kam. Während die Region anfangs verschont blieb, trafen hier Ende der 1620er-Jahre die kaiserlich katholischen Truppen auf die unter König Gustav Adolfs Befehl stehenden protestantischen Heere. Die Bevölkerung litt unter den Einquartierungen und fiel Seuchen zum Opfer. *sz*

Katamaran – Tarifaktion „Schneeflocke“ bringt Katamaranfahrer zum kleinen Preis über den See: Ins neue Jahr startet die Katamaran-Reederei mit ihrem Tarifangebot „Schneeflocke“. Noch bis 28. Februar fahren Erwachsene, Kinder und Kleingruppen (zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder) damit zu günstigen Konditionen. Bis Mitte Januar gibt es an ausgewählten Verkaufsstellen das Kombiticket für den Besuch des Sea Life Konstanz zur Sonderschau „Bucht der Seesterne“. Weitere Infos: www.der-katamaran.de. *mb*

AUTO FABRIK Bodensee

EU-NEUWAGEN JAHRESWAGEN
GEBRAUCHTWAGEN
LEASING FINANZIERUNG

bis zu **30%** unter Listenpreis (UVP)

Autofabrik Bodensee GmbH & Co.KG
88069 Tettnang - Dr.-Klein-Str. 9 - Tel. 07542 940 960
www.autofabrik-bodensee.de - info@autofabrik-bodensee.de

Saeco – Jura – Solis
DeLonghi
1a Kaffee-Werkstatt seit über 25 Jahren
Keine Anfahrtskosten
Reparatur
Holservice
Gastro Café Crema
Ben Niesen, Radolfzell
Telefon 0171-3 42 82 84

MB
... was sonst?

RESTAURANT
meersalz
Neu: „Fernost im Glas"
vom 10. Januar bis 28. Januar
kleine Köstlichkeiten aus Fernost
im Glas, auf Löffel, etc.
Valentinsmenü am 14.2.
5-Gang-Verwöhnmenü
mit einer kleinen Überraschung
für SIE und für IHN
Exklusive Kochkurse
Tipps und Tricks für ein spannendes
4-Gang-Menü! Freie Termine im
Januar und März 2018
Boutique Hotel Friesinger &
Restaurant Meersalz Erik Essink
Bahnhofstr. 5, 88079 Kressbronn
www.boutique-hotel-friesinger.de
Telefon 0 75 43/9 39 87 87

Bei unseren Inserenten
sind Sie gut beraten!

Gertrud Michelberger

† 25. Dezember 2017

Herzlichen Dank

Sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige und schöne Weise zum Ausdruck brachten, sowie für das letzte Geleit anwesend waren.

Unser besonderer Dank gilt Pastoralreferentin Frau Teufel für ihre äußerst einfühlsamen Worte,
Herrn Binzler für die würdevolle Urnen-Beisetzung,
Familie Kramer für die warmherzige Betreuung aller Trauer-Belange
und Gärtnerei Vögele für die passende Gestaltung.

Erich Michelberger
und Tochter Birgit mit Familie

Langenargen, im Januar 2018

Familie sucht Wohnung.
Familie aus **Langenargen**
sucht **Wohnung/Haus**
ab 4 Zi. in Langenargen
zu **mieten/kaufen**.
✆ 07543/300 99 24
0176/346 240 26
✉ wohnen.in.la@gmail.com

Intensivpflegedienst
Gabriele Höpken SUCHT
für eine Schulbegleitung in
Tettnang ab sofort
PÄDAGOGISCHES- UND PFLEGEPERSONAL
Bewerbungen erbeten an:
Gabriele Höpken
Silcherweg 39, 88353 Kißlegg
Tel. 0 15 22-1 60 94 30
0 75 63/51 97 53
www.ambulantepflege.org

NACHRUF

Am Donnerstag, 21. Dezember 2017, verstarb im Alter von 85 Jahren

Herr Hans Brugger

Hans Brugger war von 1950 bis zu seinem Übertritt in die Altersabteilung im Jahr 1991 aktiv bei der Feuerwehr Langenargen tätig.

Die Freiwillige Feuerwehr verliert mit Hans Brugger einen hochgeschätzten und allseits beliebten Kameraden und Förderer, der seine Kraft, Energie und sein Engagement der Gemeinde Langenargen zur Verfügung gestellt hat. Die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Langenargen danken Hans Brugger für seinen vorbildlichen Einsatz und seine langjährige Treue und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Langenargen
Achim Krafft
Bürgermeister

Feuerwehr Langenargen
Martin Schöllhorn
Kommandant

Volksbank Friedrichshafen-Tettnang

Geschäftsstelle Langenargen
Obere Seestr. 3, Tel. 07542 989 - 0

"Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr." Das Team der Geschäftsstelle Langenargen (von links): Stefanie Bentele, Christine Brugger, Vanessa Viellieber, Monika Mori, Geschäftsstellenleiter Oliver Vogel und Selina Brentel.

Neues Jahr - Neues Team

Am Puls der Vereine: Neun Vereine und Institutionen aus Langenargen freuten sich im vergangenen Jahr über unsere Unterstützung. In Summe spendeten wir über 10.000 Euro.

Am Puls unserer Kunden: Mit sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Beratung und Service sind wir immer für Sie vor Ort. Damit Sie nie zweimal kommen müssen.

Am Puls des Geschehens: Unsere Geschäftsstelle in der Oberen Seestr. 3 liegt im Herzen von Langenargen in zentraler Lage. Damit Sie keine Umwege haben.

KundenService:
Montag bis Freitag
8 bis 19 Uhr
für Sie da
07542 989 - 0

Überweisungen aufgeben, Daueraufträge ändern, das Onlinelimit erhöhen, sich einen Rat einholen und vieles mehr - das geht auch telefonisch. Unser KundenService ist Ihre „Geschäftsstelle am Telefon". Die freundlichen Mitarbeiterinnen bieten Ihnen die persönliche und individuelle Beratung, die Sie von der Volksbank Friedrichshafen-Tettnang eG gewohnt sind. Schnell, bequem und von Mensch zu Mensch.

Unter der neuen Servicenummer 07542 989-400 können Sie außerdem Ihre Wertpapieraufträge telefonisch erteilen.

Birgit Rausch und ihr Team freuen sich auf Ihren Anruf.

www.volksbank-fntt.de/telefon-banking

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.

Holger Heimpel

Wenn Ihr mich vermisst, sucht mich in Euren Herzen
und wenn Ihr mich findet, bin ich bei Euch.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Langenargen, Dezember 2017

Familien Heimpel und Bachmann mit allen Angehörigen

Die **Jahreshauptversammlung**
der Bürgerkapelle Langenargen findet am
Dienstag, 23. Januar 2018, um 20 Uhr im
Probelokal der Musikschule Langenargen statt.

Bürgerkapelle Langenargen

Ihre Wohnung ist zu groß?
Sie wollen sich verkleinern?

Wir suchen für einen ganz konkreten Kunden eine 3- bis 4-Zi.-Whg. mit 80-110 m² Wfl. bis 350.000 € in LA. Ggf. auch Tausch mit altengerechter 2-Zi.-EG-Whg. in LA mit Wertausgleich möglich.

Immobilien Christian Mutzel, Riedweg 17/1, 88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43 / 9 60 06 50, 01 71 - 8 21 62 28, www.immobilien-mutzel.de

---

Lindinger Immobilien

Ihr Immobilien-Partner am Bodensee

Hemigkofener Str. 14 · 88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43/93 86 93 · Fax 0 75 43/93 87 26
www.lindinger-immobilien.de

Die Wohnungseigentümer-Gemeinschaft
der Seniorenwohnanlage Mühlengärten

vermietet RAUM zur Nutzung für Fußpflege, Massage, Therapie-Angebote, o.Ä.

in der Eugen-Kauffmann-Straße 2 in Langenargen.

Kaltmiete 130 Euro

Ansprechpartner: Hausverwaltung Gierer, Tel. 08382 888625
oder Sozialdienst Frau Hermann, Tel. 07543 499028.

HYUNDAI

Vertragshändler — Gebrauchtwagencenter

Seit über 55 Jahren Ihr zuverlässiger Partner
• Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
• Unfallinstandsetzung • Leasing und Finanzierung

AUTO-KIRCHMAIER GmbH
Meckenbeuren-Liebenau, Tel. 0 75 42 / 94 27-0,
www.autohaus-kirchmaier.de

Pro verkaufter Briefmarke
spendet südmail 5 Cent direkt an
das Radio 7 Drachenkinder-Projekt.

suedmail.de/briefmarken - 0751 5691-2380

südmail
Der Briefservice Ihrer Region – www.suedmail.de

ZWISLER

- Garten- und Landschaftsbau
- Straßen- und Tiefbau
- Kieswerk
- Umwelttechnik
- Gebäuderückbau
- Containerdienst

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Straßen- und Tiefbau, Kieswerk, Umwelttechnik, Gebäuderückbau und Containerdienst mit Sitz in Tettnang und einer Niederlassung in Wangen im Allgäu.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt eine/n qualifizierte/n und engagierte/n

LKW-Fahrer/in für Abrollerzug

(Tagestouren)

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in einem dynamischen Team haben, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung oder bewerben sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen bei uns.

Zwisler GmbH & Co. KG
Biggenmoos 55
88069 Tettnang

z.H. Frau Nadine Heiss
E-Mail: n.heiss@zwisler-tettnang.de
www.zwisler-tettnang.de

Familienerholungswerk
der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

FEW

Wir suchen zur Verstärkung unseres Küchenteams ab sofort oder nach Vereinbarung für das Familienferiendorf Langenargen am Bodensee:

Koch/Köchin oder Hauswirtschafter/in (m/w)

Sie verfügen idealerweise über Erfahrung in der Gemeinschaftsverpflegung oder kommen aus der Hotellerie oder Gastronomie. Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Hauswirtschafter/in oder Koch/Köchin bringen Sie mit und Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit zeichnen Sie aus.

Es erwartet Sie ein sehr attraktives, sicheres und familienfreundliches Arbeitsumfeld mit entsprechenden Arbeitszeiten und überdurchschnittlichen Sozialleistungen. Gerne unterstützen wir Sie ggf. auch beim Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit.

Bewerbungen richten Sie bitte an:
Familienferiendorf Langenargen, z.Hd. der Geschäftsführung
Rosenstraße 11/1
88085 Langenargen
Tel: 07543 - 93 210 | Email: Langenargen.FEW@drs.de
Besuchen Sie uns schon heute: www.familienerholungswerk.de

SONDERFLUGREISEN 2018
AB FRIEDRICHSHAFEN

RUNDREISEN

2.- 9.4.	**Ursprüngliches Sizilien**	ab 1295 Euro
1.- 8.5.	**Madrid – Kastilien**	ab 1395 Euro
7.-14.5.	**Sardinien – Mittelmeer-Smaragd**	ab 1295 Euro

Neu ab Friedrichshafen:
Faro/Portugal wöchentlich ab 3.5.18

Reisebüro am Markt
Marktplatz 3
88085 LANGENARGEN
Telefon 0 75 43 / 91 21 51
Reisebuero-am-markt@t-online.de

TAPEZIEREN
STREICHEN
PUTZ
FASSADE
HOLZSCHUTZ

MALER STECHER GbR
Malermeister

P. + M. Stecher | Alte Landstr. 13 | 88099 Neukirch
Betriebsstätte Langenargener Str. 16 | 88097 Eriskirch
+49 (0) 177 / 3 35 05 44 | +49 (0) 176 / 65 09 16 28

Wir wünschen allen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein gutes neues Jahr

Garten Leute

Jetzt ist die Zeit für:
– Baumrückschnitte
– Baumfällungen
– Wurzelstockausfräsung

Fa. Garten-Leute, Langenargen
Tel. 07543 5291 0171 5136860 info@garten-leute.de

... Feines aus dem Ländle!

Angebot gültig vom **10.1.** bis **16.1.2018**

frische **Schweinefilet** mager und zart	100 g	**0,99 €**
Putenschnitzel und **Putengeschnetzeltes** frisch	100 g	**0,79 €**
Salami-Aufschnitt vielfach sortiert	100 g	**1,99 €**
Käsebierwurst	100 g	**1,19 €**
Bayernschinken schwarz gegart	100 g	**1,69 €**

SUPER SONDERPREIS
4 Paar Landjäger
4 Paar **4,99 €**

Snack der Woche:
Zwiebel-mettwurst-Brötchen 1 Stück **1,75 €**
(ausgezeichnet SÜFFA mit Gold)

Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn ♦ Langenargen

Zusatzkurs wegen hoher Nachfrage

Body® Balance Pilates

Wann: Mittwochs, 10:15 Uhr
Kursstart am 17.01.2018
Wo: Kath. Gemeindezentrum
Kosten: 120,– € für 10 Termine
Kursleitung: Sandra Grewe, Physiotherapeutin

Anmeldung und Infos unter 01 77 - 6 01 64 36
oder sandra.grewe@hotmail.com

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten
Altgold, Zahngold, Silber, schönen tragb. Schmuck,Ketten, Ringe, Broschen uvm., Antik-, Edelarmbanduhren z. B. Rolex, Breitling, Omega usw., Gold-und Silbermünzen, Gold- und Silberbarren uvm.

Auf Anfrage kostenloser und unverbindl. Hausbesuch möglich

Gold-Macher
seriöse Abwicklung seit 35 Jahren
Ankauf im Fachgeschäft: Tettnanger Str. 85
88069 Tettnang-Walchesreute
Direkt an der Hauptstraße TT-Fr'hafen
Tel. 07542-9423899 Barankauf Bestpreise **www.gold-macher.de**

Ambulante Pflege • Tagespflege

Pflegedienst - Tagespflege
KONZETT
Gemeinsam den Alltag gestalten
Wir helfen Ihnen gerne

88069 Tettnang, Kirchstraße 18
Telefon 0 75 42 / 95 20 74 oder Mobil 01 71-7 50 81 25
christine.konzett@konzett.org

Jürgen Hohl
Rechtsanwalt
Fachanwalt
für
Verkehrsrecht
Erbrecht
Familienrecht

Njomza Sheqiri
Rechtsanwältin
Mietrecht
Arbeitsrecht
Allgemeines Zivilrecht

Hohl /Anwaltskanzlei
Argenweg 50
88085 Langenargen

T 07543/3029218 post@hohl-anwalt.de
F 07543/3029222 www.hohl-anwalt.de

§

Seit 25 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in allen rechtlichen Angelegenheiten

RALPH SEUBERT · JUDITH STORZ
RECHTSANWÄLTE
Marktplatz 12, Langenargen, Tel. 0 75 43 / 16 30, Fax 16 50
ra-seubert@t-online.de, www.RAeSeubert-Storz.de

ZUMBA Discofox Boogie Tango
Salsa Standard/Latein
West Coast Swing
Break Dance
Hip Hop

Tanzschule No.10
immer Fr. 21Uhr öffentliches Tanzlokal S4
www.No10.de
07541-24342

KASCH BUSREISEN
Telefon: 07546/18 65

Unsere beliebte Langenargener
Seniorenfahrt ins Blaue

Mittwoch, 7. Februar 2018
Mittwoch, 7. März 2018
Mittwoch, 11. April 2018
BITTE NACH EINSTIEG FRAGEN

Jeden Monat das ganze Jahr
20,– € Pro Fahrt

regionalwerk BODENSEE

1 Neukunde – 100 Euro Vereinsprämie

Als Regionalwerk Bodensee engagieren wir uns weit über das Geschäftliche hinaus. So fördern wir Sport, Kunst, Kultur, Soziales und gerne auch Ihren Verein.

Dafür gibt es bis zum 31.03.2018 unsere Vereinsprämie!

Mitglieder, Fans und Förderer werden Kunde beim Regionalwerk Bodensee und lassen Ihrem Verein dafür 100 Euro Prämie zukommen!

www.rw-bodensee.de/vereinspraemie

Eriskirch · Kressbronn · Langenargen · Meckenbeuren · Neukirch · Oberteuringen · Tettnang

unsere Energie vor Ort